

ÜBERSCHLAG

Das Vereins-Magazin



Inklusion im Sportverein

Zwischen gut geplant und einfach mal machen

Ferienprogramme

Neue Angebote im SportPARK

Tauchen

Anfängerkurs der Tauchabteilung

Interview

1 Tasse Kaffee mit Eva Hilbers

KLUG ABNEHMEN

Den Hunger ausschalten.
Mit GLYCK.

Trinken Sie die tägliche Dosis GLYCK an jedem Tag Ihrer Diät. Mischen Sie – für einen Liter trinkfertiges GLYCK – zwei Messbecher des Konzentrats mit Trinkwasser. Zwei Liter in regelmäßigen Abständen wirken Hungergefühlen entgegen. Sie unterstützen Ihren Körper dabei, Fettreserven zu verbrennen.



Konzentrat zur Herstellung eines Getränks mit Geschmacksrichtung „Roter Tee“.

Unterstützt die Nährstoffversorgung im Rahmen einer Reduktionsdiät.

Wirkt Heißhunger-Attacken während des Abnehmens entgegen.



 **Eschendorf
Gesundheitszentrum
Schotthock
Ems**

Eschendorf Apotheke
Osnabrücker Straße 250
48429 Rheine
Tel.: 05971-98970

Apotheke im Gesundheitszentrum
Osnabrücker Straße 227
48429 Rheine
Tel.: 05971-802980

Schotthock Apotheke
Bonifatiusstraße 61
48429 Rheine
Tel.: 05971-96970

Ems Apotheke
Emsstraße 74
48429 Rheine
Tel.: 05971-71833

Liebe Mitglieder, liebe Sportsfreunde,



das Titelbild wirkt gar nicht so actionreich-sportlich wie man es vielleicht bei einem Sportverein vermuten würde? Weit gefehlt, denn für uns gilt vor allem das farbenfrohe, vielfältige und offene, was unseren (Vereins-)Sport ausmacht und sich sowohl im Titelbild als auch in unserem Inklusionsprojekt wiederfindet. Hier ist jeder willkommen und soll so gefördert werden, wie es „sein Sport“ benötigt. Oftmals wird Inklusion in unserer Gesellschaft als herausfordernd und anstrengend beschrieben. Ist es sicher auch. Es ist aber eben auch chancenreich und begeisternd. Das erfahren wir in unserem Projekt fast jede Woche, wenn sich junge und lebenserfahrene Menschen für Inklusion im Sport einsetzen. Das macht einfach nur Spaß und kommt (hoffentlich) auch in der Titelstory so rüber. Beim Inklusionsprojekt arbeiten wir mit vielen starken Partnern zusammen und profitieren sehr davon. Das dieser kooperative Ansatz für uns eine wichtige Grundhaltung ist, wird auch an anderen Stellen im Überschlagn deutlich: Die Badmintonspieler vernetzen sich mit anderen Vereinen, der OGS-Bereich setzt auf Zusammenarbeit. Und im Bereich Sponsoring konnte mit der „Senger Gruppe“ ein Exklusiv-Partner für den Verein gewonnen werden. Nicht weil wir bezahlten Spitzensport bieten, sondern weil wir spitze in Vielfältigkeit sind. Das hat das Unternehmen überzeugt und stimmt uns optimistisch für den Weg, den wir als Verein eingeschlagen haben.

Aber auch die sportlichen Erfolge können sich sehen lassen: Unsere Schwimmer haben an Deutschen Meisterschaften teilgenommen und die Hip Hopper sind Norddeutscher Meister geworden. Ein klares Zeichen also, dass bunt und vielfältig eben auch sportlich erfolgreich heißen kann.

Viel Spaß beim Lesen!

Ralf Kamp
Vorstandsvorsitzender

Autohaus Sandmann & Scholten

GmbH

Premium-Service
Verkauf PKW / Reisemobile
Verkauf Nutzfahrzeuge

Eine Idee weiter ...

www.sandmann-scholten.de

Baarentelgenstr. 15 • 48432 Rheine • Tel. 0 59 71 / 912 77-0 • Fax 0 59 71 / 912 77-20
ford@sandmann-scholten.de

Mitglieder. Stadtentwicklung. Ehrenamt.



Zunächst einmal meinen herzlichen Dank für das große Vertrauen, welches mir unsere Vertreterversammlung bei der Wiederwahl zum Präsidenten des TV Jahn-Rheine gegeben hat. Eine Bestätigung und Herausforderung zugleich. Und um es kurz und knapp vorweg zu sagen: Die Arbeit im Präsidium macht mir nach wie vor viel Freude. Wir sind ein gut aufgestellter Verein.

Da ist zum einen die gute Zusammenarbeit im Präsidium und mit dem Vorstand. Es ist deutlich zu spüren, wie allen Mitwirkenden unser TV Jahn-Rheine am Herzen liegt. Und das ist eine gute Grundlage für unsere Vereinsentwicklung. Ein besonderer Dank geht auch an Klaus-Dieter Remberg. Es war vor drei Jahren schon ein besonderer Moment, die Nachfolge von Klaus-Dieter zu übernehmen. Von großen Fußstapfen war die Rede. Und die sind es zweifelsohne. Doch ging es mir weniger darum, diese Fußstapfen auszufüllen, sondern vielmehr diese als Orientierung und Ratgeber zu nutzen. So freuen wir uns sehr, dass Klaus-Dieter Remberg als Ehrenpräsident nach wie vor im Präsidium mitgestaltet und mitwirkt.

Zum anderen sind es die Begegnungen mit vielen Menschen in unserem Verein. Mitglieder aus verschiedenen Bereichen, hochmotivierte Ehrenamtliche und Übungsleiter in den Abteilungen und Fachbereichen und nicht zuletzt sehr engagierte Mitarbeiter. Für das gute Miteinander bedanke ich mich sowohl im Namen des Präsidiums, aber auch ganz persönlich.

Drei Themen würde ich gern noch kurz herausstellen wollen. Es sind zum ersten unsere Mitglieder. Dabei meine ich in erster Linie nicht irgendeine Zahl, sondern vielmehr die hohe Verbundenheit zu unserem Verein und das Interesse an unseren Angeboten. Die positive Mitgliederentwicklung in den vergangenen Jahren macht dieses sehr deutlich. Ganz besonderes freuen wir uns, dass es auch in den Kinderprogrammen und Sportarten in den Abteilungen positive Mitgliederentwicklungen gibt. Und das gegen den allgemeinen Trend.

Zum zweiten ist es die Stadtentwicklung hier in Rheine. Natürlich ist der TV Jahn-Rheine in erster Linie ein Sportverein, aber eben nicht nur. Wir verstehen uns auch als aktiver Akteur in der sportlichen und gesellschaftlichen Entwicklung unserer Stadt. Wir sehen uns auch als Mitgestalter von Rheine und wollen Motor und Ideengeber bei der Sport- und Stadtentwicklung sein.

Mein dritter Gedanke gilt dem Ehrenamt. Das Ehrenamt nimmt in unserem Verein einen hohen Stellenwert ein und ist tragende Säule unserer Angebote in den Abteilungen. Mit dem Blick auf das Hauptamt, welches ebenso eine wichtige Säule in unseren Verein darstellt, sind es zwei Bereiche, die sich ergänzen und gut miteinander funktionieren. Wir freuen uns sehr darüber, dass mit 27 ehrenamtlich geführten Abteilungen diese Zahl weiterhin sehr hoch ist. Es zeigt, dass diese Angebote so vielfältig und individuell sind, wie eben unser Verein als Ganzes ist.

Liebe Mitglieder, und zurück zum Anfang meines Kommentars: Es macht mir nach wie vor viel Freude. Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und auf viele Begegnungen ...

Ihr und Euer

Stefan Gude
Präsident



Inklusion im TV Jahn



Erfolgreiche Vertreterversammlung



Mein BFD im TV Jahn

■ Impressum

Der Überschlag | Ausgabe 1/3 2019
 Herausgeber: TV Jahn-Rheine 1885 e.V.
 Redaktion/Satz: Larissa Vollrath, Elke Evers
 Verantwortlich i.S.d.P.: Larissa Vollrath
 Druck: wiedgedruckt, Hörstel
 Verantwortlich für Anzeigen: Martin Möhring
 Tel.: 05971 /974946; Moehring@tvjahrheine.de
 Wir behalten uns vor, eingesandte Artikel zu kürzen.
 Der Inhalt der Artikel spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung
 des Vorstandes wieder.

Titelstory

6 Zwischen gut geplant und einfach mal machen

Gesundheit

10 Fitness

Kinder im TV Jahn

12 Kindergarten Mobile

13 KükenClub

14 Räuberhöhle/Offene Ganztagschulen

15 Offene Ganztagschulen

16 Windelflitzer

17 Kindersportschule

18 Sporties

19 Ferienprogramme

Aus den Abteilungen

20 Badminton

21 Basketball/Boule

22 Cheerleading/Darts

23 Judo

24 Karate

25 Kickboxen/Grapppling

26 Leichtathletik

27 Schwimmen

28 Seniorengemeinschaft

30 Tanzen

31 Tauchen

32 Tennis

33 Tennisschule/Volleyball

Nachrichten

34 Inklusion

35 Veranstaltungen

36 Kinderschutz

38 Nachrichten

45 Glosse

46 1 Kaffee mit...

47 Jugend/Mitarbeiter

48 Mitarbeiter

51 Kontakt

Irgendwo zwischen gut geplant und einfach mal machen



von Larissa Vollrath

Möglichst vielen Menschen Sport anbieten, der zu ihnen passt – das ist die Leitidee unseres Vereins. „Und das unabhängig von der körperlichen oder geistigen Verfassung, denn jeder ist in unseren Sportangeboten willkommen“, ergänzt Martin Möhring. Er ist für das Thema Inklusion in unserem Verein zuständig und kann mir umfassend Auskunft geben. Gemeinsam mit Martin und unserem Vorstandsvorsitzenden Ralf Kamp habe ich mich getroffen, um mehr über Inklusion im TV Jahn zu erfahren.

Seit Ende 2017 führen wir ein großes Projekt mit dem Ziel durch, in drei Jahren 30 inklusive Sportangebote aufzubauen. Gefördert wird das Vorhaben von der Aktion Mensch. In der ersten Phase des Projekts wurden unsere sportartübergreifenden Kinderangebote angepackt. Dazu haben wir Mitarbeiter und Übungsleiter für das Thema sensibilisiert und fortgebildet, Angebote angepasst und neue Sportgeräte angeschafft. Begleitet wurde die Arbeit von einer intensiven

Öffentlichkeitsarbeit mit dem großen „Kindersportfest ohne Grenzen“ als vorläufigem Höhepunkt. Die Investitionen zahlen sich nun aus. Immer mehr Kinder mit Behinderungen nehmen an unseren Angeboten teil. „Für viele Kinder ist das Thema Inklusion praktisch gar kein Thema. Sie empfinden das Miteinander als normal, weil sie die Begegnungen aus dem Kindergarten oder aus der Schule kennen“, erklärt Martin. Die positiven Erfahrungen sollen in den kommenden Monaten genutzt werden, um Inklusion auch bei den Angeboten für Erwachsene ein Stück weit selbstverständlicher zu machen.

Die Grundstimmung des Teams unseres Vereins gegenüber dem Thema Inklusion ist positiv. „Man merkt an vielen Stellen, dass die Mitarbeiter und auch Mitglieder sich diesem Thema nicht verschließen. Im Gegenteil, es macht ihnen Spaß und sie haben Lust etwas zu bewegen“, betont Ralf Kamp. Momentan steckt das Projektteam mitten in den Vorbereitungen für die nächste Umsetzungsphase. „Trotz aller Erfolge gibt es noch viel zu tun, denn Inklusion ist ein Prozess, der nie abgeschlossen ist. Wir möchten in den kommenden Monaten weitere Zielgruppen hinzugewinnen und mehr Angebote aufbauen. Dabei konzentrieren wir uns vor allem auf die Themen Fitness und Gesundheit“, verrät Martin. Viel verspricht er sich von der Erweiterung des Fitness-Stu-

dios im SportPARK: „Das Thema Barrierefreiheit spielt bei den Planungen eine große Rolle“ (Anm.: Ausführliche Informationen dazu befinden sich auf unserer Homepage www.tvjahrhne.de).

Ich möchte wissen, wie er genau vorgeht, wenn neue Angebote umgesetzt werden sollen. Er erzählt mir, dass er mit der Zeit gelernt habe, dass man manche Sachen einfach ausprobieren müsse. Man könne sich auf vieles vorbereiten, jedoch werden viele Barrieren erst bei der Umsetzung sichtbar. „Man kann viel über Inklusion sprechen und sich theoretisch damit auseinandersetzen. Viel wichtiger ist es aber, einfach mal anzufangen“, sagt er. Die größten Barrieren bei Erwachsenen seien die Berührungsängste auf beiden Seiten. Nur Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse können diese Schritt für Schritt abbauen. Das leuchtet mir ein: „Was uns fremd ist, macht uns Angst“, denke ich.

„Gibt es auch Grenzen?“, möchte ich von Martin wissen. „Ja, klar“, antwortet er. „Manche Grenzen ergeben sich von allein, andere ziehen wir ganz bewusst. Wir werden zum Beispiel so schnell kein Angebot haben, bei dem Menschen mit einer Schwerstbehinderung wie selbstverständlich teilnehmen. So ehrlich müssen wir uns und anderen gegenüber schon sein. Wichtig ist immer, dass man sich darüber im Klaren ist, wo genau die Grenzen liegen“, führt er aus. Ich möchte, dass er dies an einem Beispiel festmacht. „Mit unseren Angeboten befinden wir uns hauptsächlich im Breitensport- und Freizeitbereich. Das unterscheidet uns deutlich von therapeutischen Einrichtungen. Daher können wir durch unsere Übungsleiter keine dauerhafte Ein-zu-eins-Betreuung sicherstellen. In solchen Fällen versuchen wir, gemeinsam mit dem Betroffenen und den Angehörigen eine Lösung zu finden“, erläutert Martin.

So langsam habe ich einen guten Überblick bekommen, wie unser Verein das Thema Inklusion angeht. Nun möchte ich von Ralf Kamp wissen, ob sich unser Verein durch Inklusion verändert hat. „Natürlich!“, sagt er schnell und fügt hinzu: „Immer wenn man sich neuen Herausforderungen





Ewelina Rusecka mit ihrem Sohn Tobin

stellt, entwickelt man sich als Organisation weiter.“ „Spüren dies auch unsere Mitglieder?“, frage ich ihn. „Ja. Wenn Barrieren für Menschen mit Behinderungen abgebaut werden, profitieren häufig viele Menschen davon. Etwa wenn wir Informationen so bereitstellen, dass sie schneller zu finden und verständlicher sind, dann haben alle was davon“, erklärt er.



„Der Sport hat vor allem eine soziale Komponente, weil er die Menschen zusammenbringt. Die integrative Kraft des Sports ist unbestritten. Wenn er Menschen mit Behinderung weitere Möglichkeiten zur Teilhabe bietet, ist das ein weiterer und wichtiger Schritt zu einer inklusiven Gesellschaft. Alle, die dabei mithelfen diesen Weg zu ebnet, verdienen Unterstützung“, Dr. Peter Lüttmann.

Das leuchtet mir ein. Zum Abschluss möchte ich von Ralf wissen, wie er die Zukunft sieht. Er sagt: „Man muss den Ideen Raum lassen. Wir haben tolle Mitarbeiter und Mitglieder, auf die wir uns verlassen können.“ Für ihn ist es wichtig, dass Inklusion sichtbar gemacht wird: „Der Sport bietet einfach tolle Chancen und kann mit seiner Kraft auch in andere Bereiche unserer Gesellschaft hineinstrahlen. Wir werden dabei weiter Schritt für Schritt gehen und wollen in Zukunft noch intensiver mit anderen zusammen arbeiten.“



„Ich denke nicht viel über Inklusion nach. Das Thema ist für mich Alltag und ein Stück weit Normalität. Meine Familie, meine Arbeit und Inklusion sind wichtige Teile meines Lebens. Diese gehören für mich wie selbstverständlich dazu“, Ewelina Rusecka.

Auf diese Schritte bin ich schon gespannt. Denn ich habe gelernt: Unser Verein hat beim Thema Inklusion in den letzten Jahren schon viel erreicht!

Du möchtest mehr über das Projekt erfahren? Oder dich engagieren? Melde dich gerne bei unserem Projektleiter Martin Möhring.



Ansprechpartner
Inklusion im TV Jahn

Martin Möhring
05971/97 49 46
moehring@tvjahrheine.de



„Mit der Inklusion erfahren die unterschiedlichsten Menschen „Gemeinschaft“ und sie nutzen gern eine der ältesten Sprachen der Welt - den Tanz“, Nils Völker.

Senger Gruppe und TV Jahn beschließen Sponsoring-Partnerschaft

Der TV Jahn-Rheine und die in Rheine ansässige Automobilhandelsgruppe Senger haben eine Sponsoring-Partnerschaft beschlossen. Die Kooperation wird mindestens bis Ende 2020 bestehen. Die Senger Gruppe wird Exklusiv-Partner und damit zu einem bedeutenden Sponsor unseres Vereins.

Neben Mitgliedsbeiträgen und Zuschüssen sind Sponsoringgelder eine wichtige Einnahmequelle für den TV Jahn. Werblich tritt das Unternehmen

in Zukunft an verschiedenen Stellen in Erscheinung. Als Exklusiv-Partner stehen der Auto Senger Gruppe insbesondere Werbeflächen in den Medien der Bereiche Fitness und Tanzen zur Verfügung. Außerdem möchten sich beide Partner gegenseitig bei Veranstaltungen unterstützen.

Beide Seiten blicken positiv in die Zukunft

Betriebsleiter Torsten Hampel freut sich auf die Zusammenarbeit: „Wir

sind beeindruckt vom Engagement des TV Jahn. Der Verein ist ein wichtiger Akteur in den Bereichen Sport, Gesundheit und gesellschaftlichem Engagement in Rheine. Mit der Partnerschaft möchten wir die Arbeit des Vereins gezielt unterstützen und einen Teil zur Weiterentwicklung beitragen.“

Jahn-Vorsitzender Ralf Kamp zeigt sich ebenfalls angetan: „Auto Senger und der TV Jahn-Rheine passen von ihrer Philosophie perfekt zueinander. Beide Partner sind traditionsreiche Institutionen in unserer Stadt, die stolz auf ihre Geschichte zurückblicken und trotzdem immer zukunftsorientiert handeln und dabei ihre Kunden beziehungsweise Mitglieder in den Mittelpunkt stellen.“

Zurzeit werden erste gemeinsame Maßnahmen im SportPARK, SportFORUM und in den Vereinsmedien umgesetzt. Die Senger Gruppe wird in den kommenden Wochen an unterschiedlichen Stellen in Erscheinung treten. Aktuelle Informationen zu beiden Partnern sind online unter www.auto-senger.de bzw. www.tvjahnreine.de erhältlich.



Jahn-Vorsitzender Ralf Kamp und Senger-Betriebsleiter Torsten Hampel bei der Vertragsunterzeichnung



Ansprechpartner
Sponsoring

Martin Möhring
05971/97 49 46
moehring@tvjahnreine.de



**Ausbildung 2019 –
jetzt bewerben!**

Schaut einfach vorbei:
www.auto-senger.de/ausbildung

Wir bringen die Zukunft in's Rollen.

Schon heute arbeiten wir daran, unser aller Morgen ein gutes Stück besser zu machen. Deshalb möchten wir nicht nur dafür sorgen, dass die Technologien der Zukunft den Weg in Ihre Garage finden. Wir entwickeln Services und Leistungen, die Ihnen das Leben rund um Ihre Mobilität spürbar leichter machen. Fortschritt wird aus Zuversicht gemacht.

Wir freuen uns darauf!



Volkswagen

Powerfrau am Milonzirkel

Von Bärbel Tollkötter

Seit 1996 bin ich beim TV Jahn ein stets gut zufriedenes Mitglied.

Als ich mitbekam, dass es hier einen Milonzirkel gibt, war ich begeistert. Diesen kannte ich schon aus einer Kur. Seit August 2017 komme ich drei Mal wöchentlich zum Training, da es zeitsparend ist und sich gut in den Alltag integrieren lässt. Durch das regelmäßige Training bin ich beinahe schmerzfrei, denn Dysbalancen werden vom Gerät erkannt und so ausgeglichen.

Besonders gut finde ich, dass meine Erfolge nicht nur sichtbar, sondern auch messbar sind. Dies kann ich beim Auswerten meiner eigenen Karte am Milonizer sehen. Die hilfsbereiten Trainer können mir jederzeit ein Feedback geben und Verbesserungsvorschläge machen. So ist man rundum gut betreut und Fortschritte sind garantiert!



Bärbel Tollkötter zusammen mit Trainerin Kim Borgmann

Abschließend kann ich sagen, dass der Milonzirkel für jeden etwas ist. Man kann ein schnelles und zielorientiertes Training absolvieren. Zudem ist es sehr kommunikativ und lässt sich auch super mit Geräten außerhalb des Zirkels kombinieren.

Functional Fit

Bei Functional Fit werden ganze Muskelgruppen in komplexen Bewegungsabläufen trainiert. So wird ein sinnvoller Bezug zum Alltag und Sport hergestellt. Bei dem Training werden zusammenarbeitende Muskeln gestärkt und Muskelansätze, Sehnen sowie Gelenke stabilisiert. „Bewegungsabläufe werden optimiert und bei korrekter Ausführung der Übungen das Verletzungsrisiko auch in anderen Sportarten reduziert“, zeigt Trainee-

rin Marion Böttick die Vorzüge dieser Trainingsmethode auf.

Das wirklich Interessante an dieser Methode ist, dass ausschließlich der eigene Körper als Widerstand genutzt wird. „Ein kostenloses Probetraining ist jederzeit ohne Anmeldung möglich“, lädt Böttick Interessierte ein. Das Angebot findet jeden Mittwoch, um 20.15 Uhr und jeden Donnerstag, um 9.15 Uhr im SportFORUM statt.

Trainer-Ausbildung

Der TV Jahn bietet Interessenten im September die Möglichkeit, sich zu einem GroupFitness-Trainer ausbilden zu lassen, um selbst Stunden anleiten zu können.

Los geht es am Sonntag, den 8. September, mit dem Basic Grundlehrgang für Übungsleiter. Ein weiterer, darauf aufbauender Lehrgang wird am 22. September stattfinden, das Basic Seminar Body Fit. Beide Veranstaltungen starten um 10.00 Uhr im SportFORUM und enden um 17.00 Uhr.

„Inhalte der Ausbildungen sind das optimale Ansagen von Übungen, Korrigieren der Teilnehmer, Motivation schüren, Planung einer Übungsstunde und vieles mehr“, erklärt Ausbilderin Marion Böttick. Im zweiten Seminar geht sie hauptsächlich auf den richtigen Einsatz von Musik ein. „Die Teilnehmer lernen anhand von Bewegungen die Beats und das Tempo der Musik zu erkennen. Learning by Doing steht an beiden Tagen im Vordergrund“, betont Böttick das praxisbezogene Konzept der Ausbildung.

Bei Interesse oder weiteren Fragen kann man sich gerne unter boettick@tvjahrheine.de melden.



Fit Mix Day war voller Erfolg

Wer das SportFORUM kennt, der weiß auf jeden Fall, dass man sonntagsmorgens einen Parkplatz bekommt, da ja auch die Lehrerparkplätze freigegeben sind. Doch am Sonntag, den 10. Februar, war alles anders: Der Parkplatz platzte aus allen Nähten und auch auf dem Mitarbeiter-Parkplatz war die Lage angespannt. Was war passiert? Der REEBOK Mastertrainer Andi Goller war zu Gast und veranstaltete zusammen mit dem TV Jahn den „Fit Mix Day“. Dabei bot er vier verschiedene Workshops an, sowohl für Jahn-Trainer als auch für Mitglieder. Die ausgebuchte Veranstaltung startete um 10.00 Uhr und sollte bis 17.00 Uhr dauern.

Los ging es mit Complete Body Workout. „Besonders toll war der Aufbau der Übungen – Andi fing mit einer einfachen Bewegungsfolge an und gab in mehren Schritten immer etwas Schwierigeres dazu“, zeigte sich Organisatorin Annette Pliet begeistert. Die Fähigkeiten und Kenntnisse des Sport-Heilpraktikers Goller mündeten in tollen Classes (oder auch Intervallen), die völlig neue Kombinationen zur Kräftigung der Bauch-, Beine-, Po- und Rückenmuskulatur aufzeigten. Nach einer kurzen Pause stand „Phy-



Andi Goller gab den Teilnehmern einen Einblick in sein eigens entwickeltes Workout „Physio Gym“

sio Gym“, ein eigens von Goller entwickeltes Schulungskonzept, auf dem Programm. Die komplexen Inhalte dieses Workshops wurden kurz theoretisch erläutert und danach praktisch umgesetzt. „Trotz der erhöhten Schwierigkeit kamen Trainer und Mitglieder gleichermaßen mit und konnten ihm dank seines Wissens und seiner Ausstrahlung einfach folgen“, erläutert Sandra Stratmann, die auch selber teilnahm.

Anschließend fand der Workshop Just Minutes statt, der alle Teilnehmer an ihre Grenzen brachte nach diesem bis dahin schon sehr anstrengenden Tag: Verschiedene Intervalle wurden

minütlich gefahren und dabei im Laufe der Zeit zu einer schwierigen und anspruchsvollen Abfolge aufgebaut. Beide Organisatorinnen waren sich sicher, dass „dies ein besonders intensives Training für alle war.“ Anschließend nahmen die Jahn-Trainer noch an einer Intensivschulung mit Goller teil, damit auch die Übungsleiter neue Elemente in ihre Stunden einbauen können!

Das Fazit fiel sehr positiv aus: „Es war ein sehr gelungener Tag mit ganz viel Input. Wir sind uns einig, dass wir dieses Event wiederholen möchten!“

Ausgleich durch Faszientraining

Das Balance-Angebot unserer GroupFitness-Abteilung wird um eine weitere Stunde erweitert: „Faszien und Relax“. Dabei wird ein Effekt auf den gesamten Körper durch flüssige und geschmeidige Bewegungen ausgeübt. Übungsleiterin Irina Wolf erklärt: „Einerseits bearbeiten wir die Faszien mit weichen und dynamischen Dehnübungen, kombiniert mit bewusster Atmung.“ Das führt zu erhöhter Elastizität und Federkraft. „Andererseits benutzen wir die Faszienrolle und nehmen so der Muskulatur viel Belastung ab“, erklärt Wolf weiter. Die Leistungsfähigkeit des Körpers wird dadurch gesteigert, genauso wie das Gefühl der Beweglichkeit. Das Angebot findet jeden Montag, um 19.00 Uhr im SportPARK (Halle London) statt. „Interessierte können gerne vorbeikommen und mal in die Stunde reinschnuppern, darüber würde ich mich sehr freuen“, so Wolf abschließend.



Beim Faszientraining werden dynamische Dehnübungen mit bewusster Atmung kombiniert

Leben ist Veränderung

Das Leben bringt ständige Veränderungen mit sich: Kinder werden größer und kommen in eine Betreuungseinrichtung, in eine größere Kindergartengruppe und später dann zur Schule. Das sind große und wichtige Schritte für das Kind, aber auch für die ganze Familie. Neue Tagesabläufe werden erforderlich, Ängste und Unsicherheiten können auftreten. „Einen solchen Schritt der Veränderung bezeichnen wir als Übergang (Transition)“, erklärt Kindergartenleiterin Conny

Schleck-Hoffmann. Manche Übergänge üben die Kinder ganz von alleine, quasi spielerisch. Bei anderen Übergängen benötigen sie Hilfestellungen von ihren Eltern, ihrer Familie, ihren Betreuungspersonen. Und manche Übergänge wollen ganz behutsam geplant und vorbereitet sein, damit die Kinder daran wachsen können. Dann profitiert das Kind davon bei allen weiteren Übergängen, die es im Leben noch so erwartet.

Es gibt viele Arten von Übergängen im Alltag:



Übergänge sind immer eine Zeit des Wandels und der Veränderung



Ein Übergang bedeutet verstärkter Einsatz von Energie, um diesen Schritt zu bewerkstelligen



Manchmal sind es gerade die kleinen, scheinbar spielerischen Übergänge, die auf die großen Übergänge vorbereiten



Ein Übergang bedeutet das Lernen von neuen Verhaltensweisen



Übergänge sind immer eine Zeit verstärkter Anforderung und intensivster Entwicklung



Voraussetzung für die Bewältigung von Übergängen ist eine sichere und vertrauensvolle Bindung

Stark ins Leben...

... durch bewegtes Lernen und bewusst gestaltete Übergänge. Wir verstehen Übergänge als Schlüsselsituationen in der Entwicklung von Kindern und begreifen sie als Chance, unsere Kinder zu stärken. Dabei spielt die Bewegung/ Psychomotorik für uns eine sehr große Rolle. Egal, wo sie stattfindet: in der Turnhalle, in den Gruppenräumen, im Freispiel, auf dem Spielplatz bzw. in der Natur. Ob ein Kind neu in den Kindergarten kommt, von der Spielgruppe in den Kindergarten oder von einer Kindergartengruppe in die andere wechselt, ob es von einer Entwicklungsstufe in die Nächste tritt oder von familiären Veränderungen betroffen ist: **Uns ist jeder erlebte Übergang gleich wichtig!**

Der Eintritt in die Schule ist der letzte von uns begleitete Übergang, aber nicht zwangsläufig der Wichtigste! Wir gestalten diesen Übergang ganz bewusst mit einem eigenen Projekt, das die Kompetenzen unserer Kinder noch einmal in den Mittelpunkt stellt. Darüber und über die Mithilfe der vielen Übungsleiter/innen des TV Jahn berichten wir dann im nächsten Überschlagn.

M(m)obile Kinder -
für unsere Zukunft



Schlosserei und Kunstschmiede
Karl Leugers

Metallbautechniker und -meister
48129 Rheine Walshagenstr. 176
Tel.: 05971/71663 Fax 71651



Ob Sonne oder Schnee...

...wir gehen nach draußen, denn Wetter tut schließlich nicht weh!

Dass Schnee kalte Hände verursacht, wenn daraus Schneebälle geformt werden und ein Schneemann gebaut wird, dass plötzlich ein Sturz auf den hartgefrorenen Rasen Schmerzen verursacht und der Rasen nicht mehr grün, sondern weiß aussieht: all das haben unsere Gartenküken hautnah erleben dürfen.

Sie sorgten sich um „ihre“ Vögel, bastelten bunte Futterglocken, hängten sie an ihren Küken-Baum im Garten und konnten plötzlich minutenlang still sitzend auf fliegende Besucher warten. Sie lernten ihre Vögel sogar zu unterscheiden und gaben manchen auch Namen.

Dann schien plötzlich ständig die Sonne, es wurde wärmer, der Boden wurde weicher, die Futterglocken waren leer gepickt und die dicken Schneeanzüge wurden gegen dünnere Jacken getauscht. Solche für Erwachsene scheinbar alltäglichen Änderungen stellten unsere Kleinen vor große Herausforderungen.

Da wurden dann jede Menge Fragen gestellt. Am meisten aber die Frage nach dem „WARUM?“

Was sollten die Erzieherinnen Petra, Heidi und Susanne da antworten? Nichts bleibt wie es ist oder war – die Jahreszeiten ändern sich im Jahresverlauf, immer wieder wird die Nacht zum Tag – alles wiederholt sich und ist doch nie gleich.

Statt langen Erklärungen zuzuhören,

holen die Kinder lieber ihre Schaufeln und helfen im Garten beim Umsetzen von Sträuchern, die an anderer Stelle mehr Sonne abbekommen (falls jemand nach dem „Warum“ fragt). Und auch die neue Spiel- und Buddelecke wird mit Begeisterung mitgestaltet.

Morgens mit den ersten Sonnenstrahlen in die Hütte zu kommen, gemeinsam zu spielen, zu essen, draußen im Garten oder auf der großen Wiese zu spielen oder auf dem Spaziergang durch den Wald zu streifen: das sind die ganz besonderen Momente unserer Gartenküken.

„Und ich beneide sie, wenn ich sie durch mein Bürofenster dabei beobachten darf“, schließt Conny Schleck-Hoffmann ab.



Gemeinsam bauen die Küken einen Schneemann...



... oder helfen beim Umsetzen von Bäumen

RHINOPARKETT

Kork • Dielen • Laminat • Parkett (-renovierung) • Abschliff

Wir beraten Sie gern zu den vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten, die Parkett und Holzböden bieten und begleiten Sie von der Planung bis zur Umsetzung.



Wohlfühlen mit Parkett

- Wirtschaftlich & langlebig ✓
- Hygienisch & pflegeleicht ✓
- Individuell & einzigartig ✓
- Natürlich & ökologisch ✓
- Attraktiv & zeitlos schön ✓

Ihr Meisterbetrieb in Rheine!

Inh. Hofmann & Niehaus GbR

Canisiusstraße 35, 48429 Rheine, Tel.: 0 59 71 / 99 10 96-0, Fax: 0 59 71 / 99 10 96-9

www.rhinoparkett.de • info@rhinoparkett.de

Matschen ist ein Fest der Sinne

Muss das sein – diese ewig dreckigen Klamotten, wenn die Kinder draußen waren? Warum zieht jede Pfütze, jeder Tümpel die Kleinen magisch an?

Ganz einfach: So lernen sie die Welt und sich selbst zu begreifen. Und außerdem macht es einfach einen Riesenspaß!

Auf diesen Matsch-Spaß im neuen Matschbereich ihres großen Gartens freuten sich die 12 Kinder unserer Räuberhöhle in Elte. Mit Unterstützung der Volksbank und des TV Jahn wurde diese große Anschaffung nämlich möglich gemacht. Als dann endlich die Sonne den letzten Schnee zum Schmelzen brachte, konnte die Wasserpumpe ausprobiert werden. Bis dahin geduldeten sich Anno, Tamme, Noah, Rebecca, Ava, Anno und Elich im Sandkasten, auf der Wippe, der Rutsche oder mit den vielen Fahrzeugen im großen Räuberhöhlen-Garten. Titus hat sich an diesem besonderen Matschwetter-Tag bereits mutig an die Wasserpumpe gestellt und probiert aus, wie schnell das Wasser fließen kann, während Simon den Traktor mit Sand belädt und am Matschtisch für Nachschub sorgt. Mia und Toni tauchen vorsichtig ihre Finger hinein und ziehen sie schnell wieder zurück: der Sand ist doch noch ganz schön kalt! Noah und Julius finden den Matsch offenbar eklig: er klebt an den Fingern: schnell werden sie an den Hosen abgewischt. Für Julius sind dies offenbar völlig neue Erfahrungen, denn er verzieht sein Gesicht. Zur Stärkung bietet Mia ihren Sandkuchen an und findet bei Klaas einen dankbaren Abnehmer.

Was für ein toller Matsch-Tag. Ein richtiges Fest der Sinne! Es rauscht, es riecht, die Farbe des Sandes verändert sich und auch seine Konsistenz. Erklärt haben wollen es die Kinder nicht, sondern nur erleben! Ja, es macht ein wenig Arbeit, wenn Kinder matschen. Aber der glückliche Ausdruck in ihren Augen ist es wert! Sie lernen die Welt und sich



Am neuen Matschtisch der Räuberhöhle



Wasser marsch

selbst zu begreifen und brauchen dazu keine Erwachsenen-Erklärungen. Matschen ist selbsterklärend! Matschen ist einfach schön!

Jahresprojekt Gesundheit an der OGS Bodelschwingh-Schule

Wie an allen Schulen in Rheine, an denen der TV Jahn die OGS-Bereiche unterhält, gibt es auch an der Bodelschwingh-Schule ein umfassendes Projekt zum Thema Gesundheit. Dieses beinhaltet Bereiche zum Thema Ernährung, Bewegung aber auch Entspannung sowie Ausflüge zum Thema Nahrungsmittel, wie z.B. das Salzsie-dehaus.

Zu Beginn des Projektes im letzten Herbst starteten wir direkt mit der Ernährung und stellten uns die Frage, wo kommt unsere Nahrung her und wie sieht eine gesunde Ernährung aus? Dem sind wir natürlich in mehreren Koch- und Backprojekten auf den Grund gegangen und so konnten wir die Kinder mit viel Spaß ein Stück weit



Backen macht den Kindern immer Spaß

für dieses Thema sensibilisieren. Natürlich, und das ist ja der Grundpfeiler des TV Jahn und unser persönlicher Anspruch an unsere OGS, der Sport darf hier nicht zu kurz kommen und so starteten wir im zweiten Teil mit viel Bewegung aber auch mit Entspannungsübungen. So ließen sich

viele Übungseinheiten zum Thema Kondition, Reaktion, Schnelligkeit und allgemeine Gesunderhaltung durch Bewegung praktisch erfahren und erlernen. Mit viel Spaß und Spiel hatten unsere Kinder somit viel Freude und wir freuen uns, dass wir dieses so fortsetzen können.



Auch die Bewegung kommt nicht zu kurz

Die aktuelle Leitung der OGS der Paul-Gerhardt Schule

Hallo, mein Name ist Manuela Blume und ich bin seit dem 01.01.2019 die aktuelle Leitung der OGS der Paul-Gerhardt-Schule. Geboren bin ich am 13.04.1964 und von Beruf Heilerziehungspflegerin. In meiner bisherigen beruflichen Laufbahn habe ich bereits einiges erlebt. Ich habe u.a. an einer dreijährigen Projektarbeit in der Nachsorge von Kindern und Jugendlichen mit Schädel-Hirn-Trauma mitgewirkt, mehrere Jahre in Führungspositionen bei Hilfsorganisationen gearbeitet sowie langjährige Erfahrung in der Betreuung von Menschen aller Altersstufen mit Beeinträchtigungen. In meiner Freizeit gehe ich gerne segeln, mache Flying Yoga, lese und verausgabe mich im kreativen Gestalten und Trommeln. Aktuell habe ich an der PGS die Aufgaben von Simone Hallau übernommen, die aus persönlichen Gründen erst nach den Sommerferien wieder voll einsteigen kann.



Das Betreuungsteam der OGS der Paul-Gerhardt Schule

OGS der Johannesschule on Tour

Im Rahmen des Gesundheitsprojektes unternahmen die OGS- Kinder der Johannesschule Eschendorf einen Ausflug zum Mensaverein Rheine e.V., um sich dort die Großküche anzuschauen und erklären zu lassen. Anschließend wurde vor Ort zu Mittag gegessen.



Die Geräte wurden erklärt. Die Kinder haben erfahren, dass dort täglich 2.000 Portionen zubereitet werden



Die Kinder konnten sich selbst ihren Salat je nach Geschmack und Vorliebe zusammenstellen

Die Bälle fliegen

Wenn im Juni das große OGS-Völkerballturnier stattfindet, dann sind wir (OGS Annetteschule) bestens aufgestellt, denn seit dem Halbjahreswechsel findet nun immer montags ein intensives Völkerballtraining statt. Die Übungsleitung übernimmt fortan unser engagierter FSJler Fabio Theismann, der mit einem vielseitigen Angebot eine hochmotivierte Truppe optimal auf das Turnier einstellt. Um dem großen Interesse der Kinder gerecht zu werden, wird in zwei aufeinanderfolgenden Gruppen trainiert, in denen das Entscheidende nicht zu kurz kommt: Der Spaß am Sport!

Wir danken der VR-Bank Kreis Steinfurt eG für die Unterstützung unserer Projekte in den Schulprogrammen!



Karnevalsparty im SportFORUM

Ende Februar verwandelte sich die deutsch-polnische Kindersportgruppe von Ewelina Rusecka in Prinzessin, Feuerwehrmann, Pirat und Co.

Die Kinder im Alter von 1 – 6 Jahren entdeckten gemeinsam mit ihren Eltern die Fantasielandschaften und kletterten, rutschten und flitzen quer durch die große Turnhalle.



Ein bunter Aktionstag erwartete die Kids

Außerdem warteten auf die Teilnehmer Motorik-Spielzeug, Luftballons und Karnevalslieder, zu denen getanzt und gesungen wurde.

Die Teilnehmer und Übungsleiterin Ewelina Rusecka hatten sichtlich viel Spaß an dem Aktionstag, der im nächsten Jahr sicherlich wiederholt wird.

Sommerpause der Wochenendflitzer

Unter der Woche keine Zeit oder kein passendes Windelflitzer-Angebot für Euch dabei? Möchtet ihr auch am Wochenende die Bewegungslandschaften für Euch erobern? Dann schaut doch mal bei den Wochenendflitzern vorbei!

Von September bis Mai finden regelmäßig samstags oder sonntags Stunden für unsere kleinsten Flitzer statt. Nun steht die Sommerpause kurz bevor. Wer dieses Angebot vorher

nochmal nutzen möchte, ist herzlich eingeladen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die letzten Termine vor der Sommerpause:

Samstag, 06.04.2019, 10.00 – 11.15 Uhr, SportPARK

Sonntag, 28.04.2019, 10.00 – 11.15 Uhr, SportFORUM



Noch zwei Termine vor den Ferien

„Hallo Hallo, wir winken uns zu“

So beginnt nun wöchentlich die Windelflitzerstunde für unsere 1- bis 3-Jährigen am Mittwoch um 16.30 bis 17.45 Uhr im SportFORUM. Seit Oktober bereitet die neue Übungsleiterin Miriam Knaak spannende Spiele und Aufbauten für die Kleinen vor.

Die 30-jährige Erzieherin hat selbst vor einiger Zeit mit ihrer Tochter die Windelflitzerstunden des Vereins besucht und sich dann im letzten Sommer entschlossen Meike Gehring, Annika Hopster und Marie Berning abzulösen, die vorher abwechselnd die Gruppe geleitet haben. „Ich finde es spannend die Kinder bei ihrer individuellen Entwicklung zu begleiten und Woche für Woche Fortschritte sehen zu können“, betont Knaak.

„Mit Miriam konnten wir eine tolle Verstärkung gewinnen, die schon vielseitig im Kinderbereich Erfahrungen gesammelt hat“, freut sich Fachbereichsleiterin Tanja Kamp. Herzlich Willkommen!



Miriam Knaak verstärkt das Team

Windelflitzer-Tipp

Ihr habt sportbegeisterte Bekannte oder Geschwister, die in den Osterferien mit ihren Kids aktiv werden wollen? Ihr möchtet eure Freunde treffen und gleichzeitig mit den Kleinen klettern und toben?

Genau passend dafür gibt es das Osterferienticket für Nichtmitglieder der Windelflitzer-Abteilung. Für einmalig



5,90€ pro Kind können 1- bis 3-Jährige mit ihren Eltern vom 15.04. – 26.04.2019 beliebig viele Stunden im SportPARK und SportFORUM nutzen.

Das Ferienprogramm und das Osterferienticket ist an unseren beiden Standorten, sowie online unter www.tjahnrheine.de/ferien erhältlich.

Einstimmen auf das bunte Fest

Fröhlich und ausgelassen feierten die 3- bis 6-Jährigen der Kindersportschule in der letzten Februarwoche Karnevalsstunden. Zu lauter Musik wurde getobt, getanzt und lange Polonaisen durch die Halle gemacht. Daneben gab es ausgefallene Kostüme und bunte Schminke zu bestaunen, sowie zahlreiche Luftballons, die die Hallen verschönert haben.

Ritter, Tiger, Prinzessinnen und eine Menge weiterer film echter Figuren schwangen sich an Seilen, krabbelten durch Feuerwehrhäuser und sprangen über Wassergräben. Die Kreativität der Übungsleiter wurde heraus gekitzelt, um ganz besondere Aufbauten und Spiele zu finden.

„Für uns ist es immer wieder toll ab und zu außergewöhnliche Stunden mit den Kindern durchzuführen und den Kindern solche Highlights anzubieten. Die Vorfreude auf weitere bunte und muntere Sportstunden ist groß!“, schwärmt Leiterin der Kindersportschule Darline Nahber.

Als Überraschung gab es zum Ende einzelner Stunden farbenfrohes Konfetti oder Süßigkeiten, sodass alle kleinen Sportler zufrieden eingestimmt waren auf das folgende Karnevalswochenende.



Für Abwechslung ist in den KiSS-Stunden gesorgt

Willkommen im KiSS-Team

Zwei neue Gesichter darf der Verein seit Beginn des angefangenen Jahres in den Stunden der 3- bis 6-Jährigen begrüßen, Karin Hübeler und Saskia Stein.

Karin hat in diesem Jahr ihr Studium der Sozialpädagogik abgeschlossen, während sie parallel zwei Jahre an der Johannesschule im offenen Ganztage gearbeitet hat. An der Schule in Eschendorf findet ebenfalls die KiSS-Stunde jeden Montag von 16.15 – 17.30 statt, die sie nun als Übungsleiterin zusammen mit Anna Höfker anleitet. „Mir persönlich macht Bewegung und Sport super viel Spaß und ich halte es für sehr wichtig, dies an die Kinder weiterzugeben“, betont Hübeler mit Blick auf die bevorstehenden Stunden.

Auch Saskia Stein, 20 Jahre und angehende Polizistin, freut sich auf viele erlebnisreiche Stunden freitags von 15.15 - 16.30 Uhr, wo sie Annika Hopster unterstützt. Der Kindersport-



Karin Hübeler



Saskia Stein

bereich ist ihr nicht fremd, bei der DLRG bildet sie junge Nachwuchsschwimmer aus. „Die aufgeweckte Art der Kinder beim Toben in der Halle zieht einen mit“, freut sich Saskia, wodurch die Schwimmerin sich auch ger-

ne mal zu schnellen Wettrennen oder Fußballspielen anstecken lässt.

Beiden Übungsleiterinnen ein herzliches Willkommen und viel Spaß in den abenteuerlichen Stunden!



Ansprechpartnerin
Kindersportschule

Darline Nahber
05971/97 49 98
nahber@tvjahrheine.de



Sportbegeisterte Kids gesucht



Richtig rund geht es Woche für Woche bei unseren verschiedenen Sporties-Angeboten für sportbegeisterte Kinder im Alter von sechs bis zwölf. Aktuell gibt es noch freie Kapazitäten in einzelnen Gruppen, die sich auf neue Gesichter freuen!

„Power dich aus“ lautete das Motto der Sporties-Power Stunden. „Kreative Ball-, Fang- und Laufspiele, sowie zahlreiche Bewegungspfade sorgen dafür, dass nach dieser Stunde mit Sicherheit alle Kinder zufrieden ins Bett

fallen“, betont Abteilungsleiterin Darline Nahber.

Mindestens genauso erlebnisreich sind die Parkour-Stunden, in denen sich alles um Hindernisse, Sprünge und ganz viel Adrenalin dreht. „Es wird gelernt, mit welcher Technik die Kinder schnell und sicher verschiedenste Elemente wie eine Reckstange, hohe Kästen oder weite Gräben überwinden können. Vielleicht kann die eine oder andere Bewegung tatsächlich sogar im Alltag angewendet werden“, lacht Nahber.

Sporties POWER

Dienstag, TH Johannesschule, 16.30 - 18.00 Uhr

Sporties PARKOUR

Donnerstag, TH Overbergschule, 15.30 - 17.00 Uhr

Donnerstag, TH Michaelschule, 16.30 - 18.00 Uhr

„Schieß los!“

Nach Lust und Laune - ohne Leistungsdruck - Fußball spielen: das wünschen sich viele Kids heutzutage. Mit dem neuen Angebot der Sporties-Abteilung wird der Verein diesem Wunsch gerecht.

„Beim Fußball-FUN stehen eindeutig der Spaß und das Mannschaftsgefühl im Vordergrund, welches bei Team- und Wettkampfspielen vermittelt wird. Hier ist jeder willkommen, der gerne mit dem Ball spielt, egal ob



Darauf haben viele gewartet: Fußball beim TV Jahn!

Anfänger oder kleiner Profi“, erklärt Sporties-Leitung Darline Nahber.

Ab sofort rollt der Ball für Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren jeden Montag von 16.30 – 18.00 Uhr. In der Turnhalle der Nelson-Mandela-Schule können sie sich nach Lust und Laune austoben. Alle sportbegeisterten Kinder sind zum kostenlosen Schnuppern eingeladen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Übungsleiter Niklas Kloos freut sich auf viele neue Gesichter!

ESTRICH

BODENBELÄGE

PARKETT



Holthaus GmbH & Co.KG
Morsestr. 5, 48432 Rheine
Telefon 05971 86070
www.holthaus-rheine.de



Ansprechpartnerin
Sporties

Darline Nahber
05971/97 49 98
nahber@tvjahn-rheine.de

Oster-Spaß im SportFORUM

Die Osterferien versprechen wieder eine Menge Spiel, Spaß und Action. Vom 15.04. – 26.04.2019 verwandelt sich die große Sporthalle im SportFORUM an der Sprickmannstraße zur Ferienlandschaft für Grundschul Kinder. Bei der Ferienbetreuung erwarten die Teilnehmer neben einer großen Bewegungslandschaft mit kleinen und großen Abenteuern auch verschiedene Workshops im Kreativ-, Spiel- und Tanzbereich. Die Türen sind montags bis freitags, von 8.30 – 13.30 Uhr geöffnet, so dass eine flexible Nutzung möglich ist. Ausgenommen sind die beiden Feiertage (19.04. & 22.04.2019).



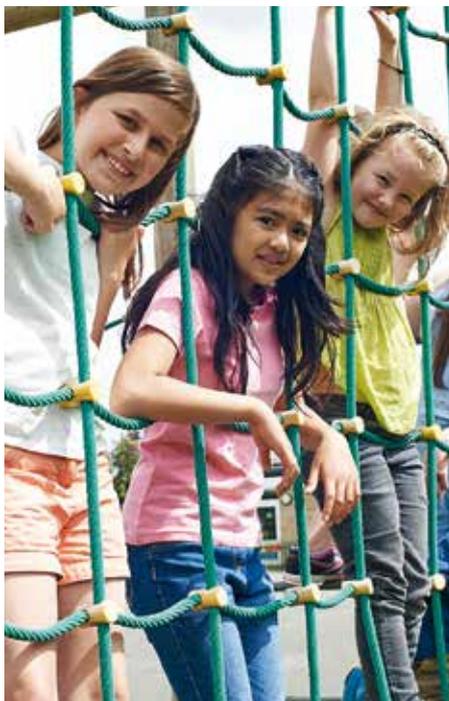
Beim FerienFUN ist der Spaß garantiert

Organisatorin Darline Nahber erklärt: „Im Prinzip kann im gesamten Zeitraum jeder kommen und gehen wann er möchte. Die Kosten betragen 4€ für Mitglieder und 6€ für Nichtmitglieder unseres Vereins pro Nutzungstag. Es spielt dabei keine Rolle, ob jemand nur einen Tag, oder alle fünf Tage zu uns kommt.“ Eine Voranmeldung zum FerienFUN ist nicht erforderlich. Dennoch heißt es schnell sein, denn das Programm ist auf 50 Teilnehmer begrenzt. „Jeder, der Lust hat, kann einfach vorbei kommen. Wir haben ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, bei dem garantiert für jeden etwas dabei ist!“, so Nahber.

Neues Angebot im SportPARK - Sportliche Sommerferien

Für abwechslungsreiche Schulferien sorgt in diesem Jahr erneut das Jahn-Ferienprogramm.

Die bevorstehenden Sommerferien bringen neue Angebote mit sich: Aufgrund der Umbaumaßnahmen in den Tennishallen steht im SportPARK Tennisplatz 5 während der gesamten Ferienzeit zur Verfügung. „Dies ermöglicht uns, den Tennisplatz in eine spannende Ferienlandschaft zu verwandeln. Durch den direkten Zugang zum Spielplatz können die Outdoor-Möglichkeiten des SportPARKs zum ersten Mal optimal genutzt werden“, freut sich Organisatorin Darline Nahber.



In der 1. – 6. Sommerferienwoche herrscht im SportPARK somit alles andere als Langeweile. Das neue Angebot Hollidix-FerienFUN für Schulkinder der 1. – 4. Klasse findet dort täglich von montags – freitags statt und bringt eine Menge Action in den Ferienalltag.

Die Halle wird mit reichlich Sportgeräten, Spiel- und Bastelmaterial zu einem Kinder-Ferienparadies verwandelt. Neben einer großen Bewegungslandschaft mit einem Trampolin und verschiedenen Bewegungsstationen können die Kids sich in dem ausgiebigen Freispielbereich austoben oder ihrer Kreativität im Bastelbereich freien Lauf lassen. Täglich werden verschiedene Workshops im Kreativ-, Sport- oder Tanzbereich angeboten. Außerdem wird das große Outdoor-Gelände für aufregende Geländespiele, spaßige Wasserolympiaden und viele weitere Aktivitäten genutzt.

Es besteht die Möglichkeit die Kinder im Voraus für einzelne Tage oder ganze Wochen fest anzumelden. „Kurzentschlossene dürfen auch ohne vorherige Anmeldung vorbeikommen. Zudem können die Kinder in der Zeit von 08.00 – 13.30 Uhr zu jeder Zeit gebracht oder abgeholt werden, ganz wie es in die Tagesplanung der Familien passt“, erklärt Nahber.

Im SportFORUM finden in diesem Sommer zahlreiche Hollidix-Ferienstunden für Kinder bis 12 Jahren statt. Das umfangreiche Nachmittags-Programm wird um weitere sportartspe-

zifische und sportartübergreifende Stunden im Vormittag erweitert.

So können sich Kinder im Alter von 6 - 12-Jahren auf Sportangebote wie Burgenball, Fußball, Affenkäfig, Handball, Freestyle, Parkour u.v.m. freuen. Auf 3 - 6-Jährige warten viele fantasievolle Angebote, wie z.B. Polizeiabenteuer, Dschungelspaß, Minidisco, Sommerbaden oder Poolnudelsalatspaß. Auch unsere Windelflitzer im Alter von 1 - 3 Jahren können wie üblich unsere Windelflitzer-Ferienstunden besuchen.

Neben dem Hollidix-FerienFUN und den verschiedenen Hollidix-Ferienstunden sind auch Sportarten-Camps wieder Teil des Ferienprogramms.

Das Tanzcamp und weitere Sportar-



Die Kinder erwarten spannende Aktivitäten

ten-Camps sind in Planung. Konkrete Informationen darüber folgen in Kürze.

Das Ferienprogrammheft und weitere Infos sind bald im SportPARK, SportFORUM und unter www.tvjahrheine.de/ferien erhältlich.

Erstes Netzwerktreffen der Badmintonszene im Kreis

Badminton, das federleichte Spiel, gehört in der Sportwelt zu den Randsportarten – und das wird sich so schnell nicht ändern. Um diesem Nischendasein etwas mehr Leben oder Bewegung zu verschaffen, oder aber auch den Vorteil einer Nische zu nutzen, trafen sich am im Februar mehrere Vereinsvertreter zu einem lockeren ersten Treffen. Ein Netzwerk Badminton im Kreis Steinfurt wurde ins Leben gerufen.

Lutz Albers, vom TV Jahn-Rheine, hatte die Idee zu solch einem Netzwerk und alle Vereine im Kreis Steinfurt, die zurzeit aktiv am Spielbetrieb teilnehmen, eingeladen. Ebenfalls eingeladen wurde auch der Verbands-Jugendwart Hans-Bernd Ahlke, wohnhaft ebenfalls im Kreis.

Um 19:30 begrüßte Lutz in den Tagungsräumen des SportPARKs Vertreter verschiedener Vereine: SC Hörstel, SC 28 Nordwalde, ETuS Rheine, TV Jahn-Rheine. Einige Vereine hatten im Vorfeld ihr Interesse bekundet, aber Terminüberschneidungen verhinderten eine Teilnahme am ersten Treffen. Zu Beginn erzählte Lutz Albers von seiner Idee dieses Netzwerk ins Leben zu rufen und traf damit genau den Punkt, der allen Beteiligten schon lange auf den Nägeln brannte: das gemeinsame Herausarbeiten und nicht



Alle Teilnehmer des ersten Netzwerktreffens

„was macht der Andere besser“ und neidvoll zu ihm herüberblicken. So fanden schon die ersten Terminabsprachen über Turniere statt und über Crowdfunding-Plattformen im Kreis wurde ein reger Informationsaustausch angestoßen.

Hans-Bernd Ahlke berichtete in seiner Funktion als Verbandsjugendwart umfassend über das neue Jugendwettkampfsystem, das aktuell im Landesverband eingeführt und im kommenden Jahr alle Vereine und Spieler betreffen wird. So können Gäste aus

Nordhorn oder Schüttorf bei einem Ranglistenturnier in Rheine aufschlagen, oder auch umgekehrt. Alle Vereine zeigten reges Interesse und waren der Überzeugung, dass dies der Schritt in die richtige Richtung ist.

Auch wurde das wichtige Thema Traineraus- und Fortbildung angesprochen. Ebenfalls konnte der Vertreter des Landesverbandes auch hier mit neuen und aktuellen Infos Fragen sehr zur Freude der Anwesenden umfassend beantworten.

JHV der Badmintonabteilung

Traditionell fand am dritten Donnerstag im Januar diesen Jahres die Jahreshauptversammlung der Badmintonabteilung statt. Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gedachten die anwesenden Mitglieder der verstorbenen Mitglieder mit einer Schweigeminute. Im weiteren Verlauf der Versammlung gab Abteilungsleiter Lutz Albers einen Rückblick auf die Vereinsaktivitäten aus 2018. Im Anschluss präsentierten Jugendwartin Darline Nahber, Sportwart Lucas Bültel sowie Pressewart Siggie Modrezewski in ihren Berichten die aktuelle Lage. Die Kassenlage ist ausgesprochen gut. Lucas Bültel zeigte sich mit den sportlichen Leistungen zufrieden. Auch die Mini- und Jugendmannschaften spielen eine solide Saison. Abschließend berichtete

Siggie Modrezewski, dass nach jedem Spieltag ein Bericht in der Zeitung zu lesen war. Nachfolgend wurde der Abteilungsvorstand einstimmig entlastet und wiedergewählt. Lutz Albers schloss die Veranstaltung.



Der alte und neue Vorstand der Abteilung

Off-Court Events

Während die Badmintonseason auf die letzten Spieltage zugeht, fanden bereits die ersten Off-Court Events im Jahr 2019 statt. So trafen sich wieder zahlreiche Hobbyspieler am ersten Freitag im Februar zum Grünkohl essen. Über 20 aktive und ehemalige Spieler sind der Einladung von Übungsleiter Udo Pürs ins Hues-Eck gefolgt. Bei kühlen Getränken und leckerem Grünkohl wurde über alte Zeiten und zukünftige Projekte gesprochen. Für große Freude sorgten auch die anwesenden Vorstandsmitglieder, die für das ein oder andere Kühlgetränk sorgten. Alle waren sich einig, dass es ein gelungener Abend war und freuen sich schon wieder aufs nächste Jahr.

Basketballer bieten neue U11 Trainingsgruppe an

Basketball ist eine Sportart, in der es um Koordination, Ausdauer und Kooperation geht. Alle drei Eigenschaften werden den Kindern in der neuen U11 Trainingsgruppe vermittelt. Trainer Danny Räkers bringt den Kindern mit viel Spaß auf spielerische Art die Sportart näher. Die Gruppe ist für Mädchen und Jungen aus den Jahrgängen 2009 und 2010 gedacht. „Für jüngere Jahrgänge ist Basketball oft noch nicht geeignet, da die Körbe so hoch hängen, dass die Kinder es kaum schaffen einen Korb zu werfen



und schnell Frustration auftritt“, erklärt Räkers.

Trainiert wird jeden Samstag, von 10:00 bis 11:30 Uhr, in der kleinen Eu-regionhalle, die über die Wibbeltstr. zu erreichen ist. Interessierte Kinder können einfach vorbeikommen und diese Sportart ausprobieren. Für Kinder älterer Jahrgänge bietet der TV Jahn getrennt geschlechtliche Trainingsgruppen an. Auch hier besteht jederzeit die Möglichkeit spontan an einem Probetraining teilzunehmen.

Bouler tauschen Boulekugel gegen Bosselscheibe

Bei frühlingshaften Temperaturen starteten die Boule-Mitglieder des TV Jahn-Rheine vom Parkplatz des Vereins ihre Bosseltour.

„Das Orgateam Walli Sommer und Wilfried Laukemper hatte alles bestens vorbereitet“, betont Mitglied Martina Laukemper. Mit viel guter Laune, einem mit warmen und kalten Getränken gut bestückten Bosselwagen ging es Richtung Rodde.

In mehreren Bosselrunden wurde die beste Mannschaft gesucht. Bosselkönigin und Bosselkönig wurden in diesem Jahr Gabi Eckeler und Heinz Achternkamp. Den gemütlichen Abschluss fand dieser tolle Tag mit einem gemeinsamen Grünkohlessen.



Bei herrlichem Wetter genossen die Teilnehmer die Bosseltour

Ausblick auf das Jahr 2019 der Boule Abteilung

Auch in diesem Jahr stehen in der Boule Abteilung wieder viele verschiedene Aktivitäten an.

Viele Mitglieder werden sicher wieder an Turnieren in der näheren Umgebung teilnehmen. Des Weiteren sind Aktivitäten wie die Fahrradtour, unsere Clubmeisterschaften und auch ein Glühweinboule fest eingeplant. Wir laden alle Interessierten ein, mit uns Boule zu spielen und den Reiz und die Vielfalt des Kugelwerfens auf das „Schweinchen“ kennen zu lernen.

Unsere festen Spiel- und Trainingstage in der Sommersaison ab April sind:

Dienstag
von 18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Donnerstag
von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Samstag
von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Kugeln können von der Boule Abteilung geliehen werden.

jahn
TURNVEREIN JAHN-RHEINE 1885 E.V.

■ Große Pläne für die Jurassics

In diesem Jahr steht für uns die erste größere Meisterschaft seit langem an, denn am 29.06.2019 geht es nach Düsseldorf zur Summer All Level. Hierfür wird wie immer hart und fleißig trainiert, da wir nicht alleine auf der Matte stehen werden. Wir werden zusammen mit den Galaxy Cheerleadern aus Hamburg nach Düsseldorf fahren. Da ein häufiges Treffen der beiden Teams eher schwierig ist, treffen wir uns am Pfingstwochenende in Hamburg, um dort gemeinsam zu trainieren.



Am 29.06. geht es zur Meisterschaft



Beim Super Bowl gab es einen kleinen Vorgeschmack auf die Show der Jurassics

nieren. Bis zu diesem Termin wird es noch viele harte und anstrengende Trainingseinheiten für uns geben. Doch mit dem Training allein ist das Ganze nicht getan, denn das Auftreten vor Publikum im Rampenlicht erschwert die ganze Sache häufig. Aus diesem Grund nutzten wir die Ein-

ladung der Footballer der Raptors und traten in der Nacht des Super Bowls am 04.02.2019 im Cinetech Kino Rheine auf. Wir studierten eine Choreografie ein und präsentierten dies vor begeisterten Football Fans.

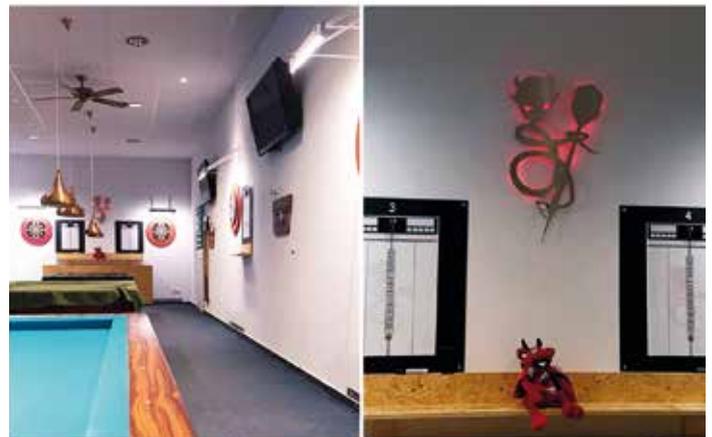
■ Red Devils auf Wachstums- und Erfolgskurs!

Nachdem die Dartabteilung im letzten Jahr um fast 20% gewachsen ist, wurde es im Raum Barcelona langsam eng. In Ermangelung größerer geeigneter Räume machte man sich kurzerhand Gedanken den vorhandenen Raum zu optimieren. In Zusammenarbeit mit der Billardabteilung, die ebenfalls im Raum Barcelona heimisch ist, wurde durch Entschlackung Platz für eine zusätzliche Dardanlage geschaffen. Ab sofort verfügt die Abteilung über 4 Dartboards, an denen zeitgleich gespielt werden kann. Die Entlastung im Trainingsbetrieb war sofort zu spüren.

Durch die kleine Umbaumaßnahme inspiriert, beschloss man kurzerhand den kompletten Raum Barcelona mit einem frischen Look zu versehen. Ein sonniges Wochenende, eine Menge Eigeninitiative und viele fleißige Hände verwandelten den Raum Barcelona in eine moderne Trainings- und Wettkampfstätte für Billard und Darts.

Auch sportlich läuft es weiterhin gut für die Red Devils. In der 1. Münsterlanddartliga behauptet man sich weiterhin im oberen Tabellendrittel. Teamkapitän C. Naberbäumer kann auf einen großen, breit aufgestellten Kader zurückgreifen. Platz 3 zum Abschluss der Saison ist im Bereich des Möglichen! Aktuell läuft schon die Kaderplanung für die nächste Saison. Für eine 2. Mannschaft werden noch 3 bis 4 zusätzliche Spieler benötigt!

Im Pokalwettbewerb erreichten die Devils in dieser Saison das ¼ Finale. Hier war der Vorjahressieger und aktuelle Tabellenführer Paddys Dart Club aus Ochtrup unser Gegner. Erwartungsgemäß gewannen die Favoriten mit 3:13. Der Focus liegt nun ganz klar auf einem erfolgreichen Saisonabschluss.



Im neuen Look präsentiert sich der Dart- und Billardraum

Als nächstes stehen für die Dartabteilung zu Ostern die jährlichen Vereinsmeisterschaften an. Der sportliche Wettkampf und die Geselligkeit zu diesem Termin sind traditionell die ersten Höhepunkte im Abteilungsjahr. Bis dahin, Game On.

Wettkampfreiches Wochenende

Gleich zwei Turniere fanden am Samstag, den 26.01.2019 in Ibbenbüren statt. Die U10 und U13 starteten beim Kreispoolturnier, für die U15 und U18 stand die Kreismeisterschaft an.

Vier Judoka traten beim Kreispoolturnier an. Für Timophe Kovalenko (40kg) endete das Turnier besonders erfolgreich. Er zeigte eine sehr gute Leistung und belohnte sich selber mit dem 1. Platz in der U10. Konstantin Rempel (U10 – 32kg) konnte zwei Kämpfe für sich gewinnen, bei zwei weiteren Kämpfen musste er sich geschlagen geben. Er erreichte den 3. Platz. Ewald Heinle (40kg) und David Benner (37kg) traten in der Kategorie U13 an. Beide erreichten in ihrer Ge-

wichtsklasse jeweils den zweiten Platz mit drei gewonnenen und einem verlorenen Kampf.

Bei den Kreismeisterschaften gingen fünf Jahn-Judoka an den Start. Besonders erfolgreich war dieser Turniertag für Vanessa Plaexkovskiy (44kg). Sie zeigte sich von ihrer besten Seite und erreichte den 1. Platz. Bei den U18 Judoka hatten Lennard Haußner (66kg) und Phillip Krüssel (81 kg) besonders starke Gegner. Beide erkämpften sich den 3. Platz. Ebenfalls den 3. Platz belegten Valeria Kunz (-70kg) und Jasmine Dohrmann (52kg). „Alle Judoka haben sich mit ihren guten Leistungen für die Bezirksmeisterschaft qualifiziert“, freut sich Trainer Peter Friesen.



U10, v.l. 1. Platz Kovalenko 3. Platz Rempel

Judoka bei Bezirksmeisterschaften

Fünf Judoka des TV Jahn-Rheine waren bei den Bezirksmeisterschaften U15 und U18 in Münster vertreten.

Vanessa Pleskovskiy (44kg) trat in der Kategorie U15 an. Sie hatte bis zum Finale alle Kämpfe gewonnen. Das Finale wurde zunächst unentschieden gewertet, Pleskovskiy erhielt allerdings zwei Strafpunkte. Somit erreichte sie am Ende der Meisterschaft den 2. Platz und qualifizierte sich mit dieser Leistung für die Westdeutsche Meisterschaft.

Bei den U18 gingen vier Judoka aus Rheine an den Start. Lennart Haußner (66kg) hat sich von der Hauptrunde bis zum Halbfinale gut durchgekämpft. Im Halbfinale musste er sich leider geschlagen geben. Er erreichte den 5. Platz. Ebenfalls den 5. Platz belegte bei den Männern Philipp Krüssel (81kg). „Er hat eine gute Leistung gezeigt und kann stolz auf sich sein“, betont Trainer Peter Friesen. Bei den Damen traten Valeria Kunz (70kg) und Jasmine Dohrmann (52kg) an. Beide erreichten in ihrer Gewichtsklasse jeweils den 4. Platz. „Die Judoka starten in ihrer ersten Saison in dieser Kategorie. Mir geht es vor allem darum, dass sie zunächst Erfahrungen sammeln“, schließt Friesen zufrieden ab.



U 18 v.l. Philipp Krüssel, Lennart Haussner, Valeria Kunz und Jasmine Dohrmann



wohnen-in-rheine.de

Mieten, Kaufen, Verwalten
Drei starke Partner an Ihrer Seite!

Bonifatiusstraße 397, 48432 Rheine
Tel. 05971 97210

Danprüfung im kleinen Kreis

Am 01. Dezember 2018 richtete unsere Abteilung Goju-Ryu Karate-Do in der Halle Berlin im SportPARK eine Danprüfung des Deutschen Karateverbandes (DKV) aus.

6 Karate-ka stellten sich mit dem Ziel eine Meistergraduierung zu erreichen den Prüfern Brigitte Kipke-Osterbrink (Rheine), Klaus Mergel (Seelze) und Simo Tolo (Neuss).

Florian Schmitt vom SVA Salzbergen trat zum ersten Dan an, Fabian Hilgenstöhler vom Dojo Mijagi Rheine zum 2. Dan. Maria Evers, die Mitglied im Kisaki Karate-Do Münster ist, hatte sich für den 3. Dan vorbereitet. Für die Trainer der Jugendgruppe des TV Jahn Christopher Löchte und Jens Evers ging es um den 4. Dan, der auch als Grad des technischen Meisters bezeichnet wird. Heinz Löchte, der erst jenseits der 50 mit dem Karatetraining begonnen hat und sich in der Erwachsenenengruppe des TV Jahn intensiv auf die Prüfung vorbereitet hatte, trat zum 1. Dan an.

Als erste Aufgabe sieht die Prüfungsordnung Kombinationen von Grundschultechniken vor, bei denen es darauf ankommt Abwehr- und Angriffstechniken in der Bewegung kraftvoll und technisch sauber auszuführen. Dabei kamen die Prüfungsteilnehmer gut ins Schwitzen und fast alle zeigten Nerven.

Es folgt die Vorführung einer Kata (fest vorgegebener Ablauf von Technikenfolgen, auch als Kampf gegen einen imaginären Gegner bezeichnet), zu der anschließend die Analyse (Anwendung) der Techniken mit einem Partner erfolgt. Dazu und zu den nachfolgenden Partnerformen hatten sich Florian und Fabian gemeinsam vorbereitet. Maria zeigte Frauenpower mit und gegen Jens. Für Heinz stand Klaus Fransbach, der auch stark in die Prüfungsvorbereitung eingebunden war, bereit. Und natürlich hatten Christopher und Jens sich besonders intensiv vorbereitet und es sich nicht nehmen lassen, einige Highlights einzubauen. Die Partnerformen gliedern sich im Wesentlichen in 2 Kategorien. Zum einen geht es bei den Yakusoku-Formen (frei übersetzt „Ich verspreche mich an feste Abläufe zu halten“) darum Verteidigungstechniken mit besonderer Präzision und Dynamik vorzutragen.



Die Prüfungsteilnehmer und Prüfer sahen ein überzeugendes Programm

Es gibt eine Vielzahl festgelegter Lernformen, die eine Grundlage auf dem Weg von einfachen Partnerformen hin zur realistischen Selbstverteidigung sind und auch Würfe, wie sie vom Judo bekannt sind, beinhalten. Zum anderen geht es darum, als Reaktion auf verschiedene Angriffe vom Bedrängen, über Festhalten, bis zum aggressiven Attackieren, die angemessene Antwort zu finden.

Diese Partnerformen sollen auch die Entwicklung von der Wiedergabe vorgegebener Übungsformen beim 1. Dan, über die stärkere Kraftbetonung beim 2. Dan und die zunehmende Vielfalt und Souveränität in der Ausführung beim 3. Dan hin zu einer meisterhaften Technikauswahl, die

persönliche Stärken mit den Prinzipien der Stilrichtung in Einklang zeigt, aufzeigen. Alle Prüfungsteilnehmer überzeugten eindrucksvoll, wobei Jens und Christopher es sich bei ihren Partnerformen nicht nehmen ließen auch Showelemente einzubauen und mit ihren Darbietungen einen glanzvollen Schlusspunkt der Prüfung zu setzen. Alle angetretenen Prüfungsteilnehmer bestanden verdient.

Im Anschluss trafen sich die neuen/höhergestuften Danträger mit den Prüfern und anwesenden Gästen bei Kaffee und Kuchen im Jahnzimmer unseres SportPARKs.



von links: Christopher Löchte, Heinz Löchte, Jens und Maria Evers

Testphase Luta Livre

„Unser lange geplantes Vorhaben, eine Trainingseinheit mit dem Fokus auf dem Bodenkampf anzubieten, wird seit Januar diesen Jahres von unseren Mitgliedern sehr gut angenommen“, freut sich Abteilungsleiter André Schug. Die neue Trainingseinheit mit Dennis Schindler befindet sich derzeit noch in der Testphase. „Wir bieten dieses Training derzeit ein Mal pro Monat an um zu schauen, ob die Resonanz so gut bleibt wie bisher. Bleibt das so, wird diese Einheit fest in das bestehende Programm etabliert“, so Schug weiter.

Wettkampfvorbereitung

Unsere Wettkämpfer stehen kurz vor dem Start ihrer Wettkampfvorbereitung im Mai 2019. In diesem Jahr sind einige Wettkämpfe geplant.

Steckbrief Dennis Gabriel Schindler

- C Lizenz für K1 unter Ralf Kussler
- Andyconda Luta Livre T 36 und Fullinstructor unter Andreas ‚Andyconda‘ Schmidt
- Grappling Force Instructor unter Andreas ‚Andyconda‘ Schmidt
- Angehender FITALO Instructor unter Andreas ‚Andyconda‘ Schmidt
- Mehrfache Auslandsaufenthalte beim American Top Team (ATT) und Pablo Popovitch
- Coach the Trainers Absolvent (CTT) unter Ivan Hippolyte, Mike Passenier und Lucien Carbin
- Krav Maga Civilian Instructor der GKMF unter Sejoscha Agiri
- Protect Krav Maga Instructor unter Itay Gil (Israel)



Das Probetraining Luta Livre mit Dennis Schindler kommt bei den Teilnehmern gut an

BÜRO

BEDARF

Nutzen Sie Ihre Zeit,
suchen Sie nicht lange.
Bei uns finden Sie
kompetente Beratung für

- Bürotechnik
- Büro- und Schulbedarf
- Büromöbel

Alles für's Büro

HAVES

Das aktuelle Büro

48282 Emsdetten
Frauenstraße 15/23
Tel. 0 25 72-9 51 03-0
Fax 0 25 72-9 51 03-30
haves@haves.de

48565 Steinfurt
Lechtestraße 3
Tel. 0 25 52-40 68
Fax 0 25 52-6 21 64
info@haves.de

48429 Rheine
Friedrich-Ebert-Ring 177-179
Tel. 0 59 71-6 44 30
Fax 0 59 71-8 79 41
info@papierhaus-klumps.de

PAPIERHAUS KLUMPS

Sporthelfer

Julia Vogel und Gloria Schug haben erfolgreich an der Sporthelfer-Ausbildung teilgenommen und absolvieren derzeit ihre Hospitationsstunden. In den Osterferien nehmen weitere Kickboxer an dem nächsten Sporthelfer-Kurs teil.



V.l. Julia Vogel, Lehrgangisleitung Marion Böttik und Gloria Schug

Nachwuchs-Leichtathleten beim Youngster Cup in Ibbenbüren

Beim vielseitigen Mannschaftswettkampf am 10. März in der Kreissporthalle in Ibbenbüren startete der TV Jahn-Rheine mit einer U 10-Mannschaft, die aus sechs Athleten der Jahrgänge 2010 und 2011 bestand. Betreut wurden die jungen Sportler von Trainerin Dörthe Lange und den Helferinnen Jana und Carina Lange. Noch am Freitag vorher war die Teilnahme am Wettkampf in Frage gestellt, da eine Athletin erkrankt war und die Mindestteilnehmergröße von sechs Athleten nicht mehr erreicht war. Doch zum Glück erklärte sich Emilia Fustig bereit, für die erkrankte Sportlerin einzuspringen, so dass die Mannschaft hoch motiviert und mit viel Spaß an den Start ging. Beim Vielseitigkeitswettkampf handelt es sich um eine alternative Wett-

Diese Disziplinen waren in den letzten Wochen im Training bei Simon Cremer eifrig geübt worden. Insgesamt 17 Mannschaften von verschiedenen Vereinen des Kreises und aus dem Münsterland nahmen an dem Wettkampf teil. Die U 10-Mannschaft des TV Jahn mit Emilia Fustig (Jg. 2011), Annika Huch (2011), Anne Kurth (2010), Abby Lürwer (2011), Leo Neugebauer (2010) und Klara Plien (2011) trat zunächst in der Sprint-Hindernis-Staffel gegen den TuS Germania Horstmar an. Bei dieser Pendelstaffel liefen die Sportler abwechselnd über eine Hindernisstrecke mit Bananenkisten und eine Sprintstrecke ohne Hindernisse (jeweils ca. 40 m). Als Staffelstab diente ein Wurfring. Nach 1:55 min erreichte Annika Huch als letzte Läuferin der Staffel das Ziel.

leider nicht mehr verbessern konnten. Beim anschließenden Hoch-Weit-sprung mussten die Sportler nach einem kurzen Anlauf über eine Hochsprunglatte springen und beidbeinig in der Weitsprunggrube landen. Gestartet wurde bei 40 cm Höhe. Bis 70 cm wurde in 10 cm-Schritten gesteigert, danach nur noch in 5 cm-Schritten. Pro übersprungene Höhe erhielten die Sportler einen Punkt. Leo konnte 70 cm überspringen, bei Annika waren es 75 cm und als letzte im Wettkampf verbliebene Athletin der drei teilnehmenden Vereine schaffte Anne eine Höhe von 80 cm.

Nach einer Pause, in der alle noch eine Kleinigkeit essen und trinken konnten, stand für die Sportler zum Schluss die Biathlon-Staffel auf dem Programm. Jeweils zwei Sportler aus drei oder vier Mannschaften mussten gleichzeitig zuerst zwei große Runden in der Kreissporthalle laufen. Anschließend versuchten die beiden Läufer, jeweils ein Säckchen in einen etwa 4 m entfernt stehenden Kasten zu werfen. Für jeden Fehlwurf mussten beide Läufer eine ca. 16 m lange Strafrunde absolvieren, bevor es in die abschließenden zwei großen Runden durch die Halle ging. Danach absolvierten die beiden nächsten Sportler den Biathlon und zum Schluss das dritte Pärchen. Abby und Emilia starteten als Erste und liefen ein gleichmäßiges Rennen. Leider leisteten sie sich zwei Strafrunden. Als Nächste liefen Annika und Klara gemeinsam durch die Halle. Sie mussten nur einmal in die Strafrunde und schickten dann zum Schluss Anne und Leo ins Rennen. Auch diese beiden absolvierten zwei Strafrunden. Nach einem Endspurt musste sich die Mannschaft des TV Jahn-Rheine nur ganz knapp der Mannschaft des TV Friesen Telgte geschlagen geben, ließ aber die anderen Mannschaften von der LG Rheine-Elte und der DJK Arminia Ibbenbüren deutlich hinter sich. In der Endabrechnung belegte die Mannschaft vom TV Jahn-Rheine den 15. Platz. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde und konnten eine Kleinigkeit zum Naschen mit nach Hause nehmen. Sie wollen im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder am Wettkampf teilnehmen und ihre Platzierung mit etwas mehr Erfahrung verbessern.



U10-Mannschaft des TV Jahn-Rheine: Emilia Fustig, Anne Kurth, Abby Lürwer, Klara Plien, Annika Huch und Leo Neugebauer

kampfform, die als Mannschaft gemeinsam durchlaufen wird. Die vier Teilwettkämpfe, die von jeweils sechs Sportlern aus den bis zu acht Mann starken Teams durchgeführt werden müssen, beinhalteten die leichtathletischen Disziplinen Laufen, Springen und Werfen. Allerdings wird von den üblichen Disziplinen abgewichen. So müssen die Teilnehmer mit Wurfstäben werfen, 2x eine Sprint-Hindernisstaffel laufen, einen Hoch-Weit-sprung und zum Abschluss eine Biathlonstaffel, bestehend aus ausdauerndem Laufen und Zielwerfen absolvieren.

Im anschließenden Wurfwettkampf musste ein Wurfstab aus Gummi jeweils 3x geworfen werden. Es wurden keine Weiten gemessen, sondern es gab Punkte für das Erreichen bestimmter Wurfzonen. Anne, Leo und Annika warfen den Wurfstab mehrmals in die dritte Zone, was etwa Weiten zwischen 11 und 14 m entspricht. Danach liefen die sechs Sportler noch einmal die Sprint-Hindernis-Staffel, diesmal gegen den SC Arminia Ochtrup. Bei der Staffel beendete Klara Plien als letzte Läuferin nach 1:59 min den Lauf, so dass sich die Mannschaft

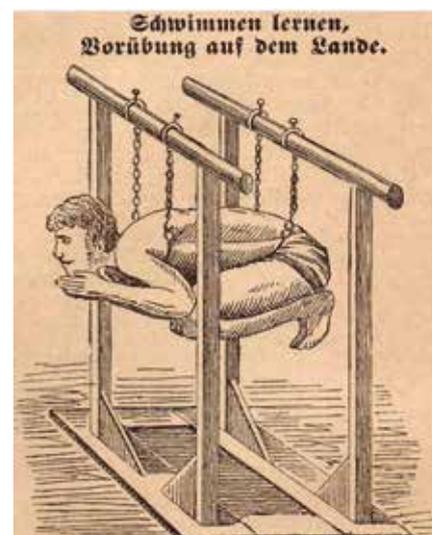
Athletiktraining ist mehr als Trockenübungen vor 100 Jahren

Jeden Dienstag treffen sich die Wettkampfschwimmer der Schwimmabteilung in zwei Altersgruppen in der Sporthalle der Johannesschule um neben dem reinen Schwimmtraining auch ein Athletiktraining zu absolvieren. Angeleitet werden die motivierten Schwimmer dabei von den erfahrenen Trainern Lars Steinigeweg, Thorsten Roß, Lea Roß, Michael Harder und Elena Kurth.

Um in jeder der vier Schwimmdisziplinen auch längere Zeit druckvoll schwimmen zu können ist neben der spezifischen Muskulatur auch eine stabile Wasserlage nötig. Dieses erreichen die Wettkampfsportler nicht

mehr wie früher dadurch an Land die Schwimmbewegungen nachzustellen (siehe Bild), sondern durch ein effektives Hallentraining, welches aus drei Säulen: Athletik, Rumpfstabilität und Beweglichkeit besteht.

Für diese drei Säulen werden je nach Alter der Teilnehmer verschiedene Übungen, teilweise auch spielerisch durchgeführt. Zu den wöchentlichen Übungen gehören z.B. Liegestützen, Burpees, Dips, Sit-ups, Crunches und diverse Dehnübungen. Damit der Spaß und die Teamfähigkeit der Sportler nicht zu kurz kommen, werden auch immer wieder Spiele in den Übungsbetrieb eingebaut.



Neue Trainingsgruppe für Nichtschwimmer ab acht Jahren

Freitags abends um 20 Uhr wird nach den Osterferien eine neue Gruppe zum Schwimmen lernen angeboten.

Diese Angebot richtet sich an ältere Kinder ab ca. 8 Jahren, welche noch

nicht schwimmen können und dieses in einer kleinen Gruppe gerne erlernen möchten.

Auch Kinder, die noch sehr unsicher sind, wären in dieser Gruppe gut auf-

gehoben und willkommen.

Informationen zu dem neuen Angebot erteilt Stefanie Roß unter der Telefonnummer 05971 805886.

Zwei Mannschaften bei der DM

Anfang Februar machte sich die Jungen- und Mädchenmannschaft des TV Jahn-Rheine sehr früh morgens auf den Weg nach Gelsenkirchen um sich bei den DMS Mannschaftsmeisterschaften der Konkurrenz zu stellen. Noch etwas müde trafen sich die Schwimmer mit Trainer Thorsten Roß um 6:20 Uhr am Hallenbad in Rheine um sich mit den Betreuern und Kampfrichtern auf den Weg nach Gelsenkirchen zu machen.

In zwei Abschnitten musste die Mädchen- wie auch Jungenmannschaft jeweils insgesamt 26 Starts in den verschiedenen Lagen absolvieren. Angefangen mit 50m Freistil, über die Mittelstrecken, bis hin zu 800m Freistil für die Mädchen und 1500m Freistil für die Jungen. Die geschwommenen Zeiten jedes Einzelnen fließen in die Mannschaftswertung ein. Jeder Schwimmer durfte höchstens viermal an den Start gehen, am Ende wurden die geschwommenen Zeiten in Punkte umgerechnet.

Die Mädchenmannschaft erreichte mit 7671 Punkten (2018/6933 Punkten) den 8. Platz von insgesamt 11 Mannschaften. Die Jungenmannschaft belegte den 11. Platz mit 4501 Punkten (2018/4475 Punkten). In den erreich-



Das junge Team meisterte die Hürden souverän und zeigte Teamgeist

ten Punkten sieht man eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Unsere männliche Mannschaft trat im Vergleich zu den anderen Mannschaften mit deutlich jüngeren Schwimmern an

Alle Schwimmerinnen und Schwimmer haben für die Mannschaft hervorragende Leistungen gezeigt, in den einzelnen Zeiten der Schwimmer wurde nochmal deutlich, dass der ein oder andere Sportler noch eine „Schuppe“ drauf legen konnte gegenüber den gemeldeten Zeiten und abermals eine neue persönliche Bestzeit erreichte.

Während des laufenden Wettkampfes mussten die Strecken bei den Jungen nochmal spontan umgestellt werden,

da ein Sportler während der Veranstaltung erkrankte und nicht mehr schwimmen konnte. Diese Herausforderung hat das zum Teil sehr junge Team aber sehr gut gemeistert.

Die Trainer Lars Steinigeweg, Thorsten Roß, Michael Harder, Lea Roß, und Elena Kurth, wobei Michael, Lea und Elena selber mit im Team geschwommen sind, wurden in ihren Erwartungen übertroffen.

Claudia und Henning Lechte waren in beiden Abschnitten als Zeitnehmer und Schwimmrichter im Kampfgericht.

Der Aufgabe des Kampfrichters möchten sich in naher Zukunft weitere Schwimmern stellen.

Radfahren und Kartenspielen

Die Senioren unseres Vereins treffen sich an jedem Mittwoch, um 14.30 Uhr im SportPARK. Im wöchentlichen Wechsel finden im Sommerhalbjahr Radtouren und Kartenspielnachmittage statt. Am 3. April geht es mit dem Kartenspielen los, am 10. April folgt dann die erste Radtour des Jahres. Danach erfolgt ein regelmäßiger Wechsel. Interessenten sind jederzeit willkommen.



Senioren Sommerfest

Auch in diesem Jahr ist wieder ein Senioren-Sommerfest geplant. Als Termin wurde der Donnerstag vor Ferienbeginn ins Auge gefasst. Das ist der 11. Juli. Nach der Satzungsänderung in der letzten Delegiertenversammlung kann eine Vereins-Seniorenleitung gewählt werden. Das soll während des Sommerfestes erfolgen. Weitere Einzelheiten werden noch mitgeteilt.



Ihre neue Küche direkt vom Hersteller

PALSTRING

der **STEINFURTER** küchenhersteller



Hier haben wir 24 Stunden online geöffnet



MAIL info@palstring.de
WWW palstring.de
TEL 0 25 51 / 93 93 - 0

HAUSANSCHRIFT **Sonnenschein 39**
SHOWROOM **Steinstrasse 9**
48565 Steinfurt





HYUNDAI

gibt's bei S!EMON in Rheine:



Ihre Ansprechpartner:



Alexandra Wolter
Verkaufsberaterin
Tel.: 05971 94741-6203
Fax: 05971 94741-10

alexandra.wolter
@autohaus-siemon.de



Mario Meyersieck
Verkaufsberater
Tel.: 05971 94741-6202
Fax: 0251 919777-10

mario.meyersieck
@autohaus-siemon.de



Kai Dehmer
Verkaufsberater
Tel.: 05971 94741-6205
Fax: 05971 94741-10

kai.dehmer
@autohaus-siemon.de

SIEMON GmbH

An der Landesgrenze 3, 48499 Holsterfeld/Rheine-Nord
Tel.: 05971 94741-0, www.autohaus-siemon.de



Neue Ballettangebote für Kinder und Jugendliche

Die Tanzabteilung des TV Jahn-Rheine möchte zwei neue Ballett-Angebote ins Leben rufen. „Für die Altersgruppe 11-15 Jahre hatten wir bislang keine Ballett-Angebote. Das möchten wir nun ändern“, erklärt Rika Hebbeler, TV Jahn. Im Infozentrum des Vereins gibt es derzeit eine Interessentenliste. „Sobald wir 10 Teilnehmer zusammen

haben starten die Übungsstunden“, so Hebbeler.

Alle Anfänger und Fortgeschrittene, die Lust auf klassisches Ballett haben und ihre Gelenkigkeit und Körperhaltung verbessern möchten, sind herzlich zum kostenlosen Schnuppern eingeladen.

Trainiert wird jeden Mittwoch von

17:30-18:30 Uhr mit den 11-13 jährigen und von 18:30-19:30 Uhr mit Jugendlichen im Alter von 14-15 Jahren im SportPARK an der Germanenallee 4.

Weitere Informationen, sowie die Interessentenliste, sind erhältlich unter der Tel. 05971/97 49 0 oder unter hebbeler@tvjahnreine.de.

Breakdance Angebote im TV Jahn

Die Nachfrage für die Breakdance Angebote war im Jahr 2018 sehr hoch. Deshalb hat sich die Tanzabteilung entschieden das Angebot um diese Stilrichtung zu erweitern.

Mit dem erfahrenen und talentierten Übungsleiter Nils Völker an der Seite baut die Tanzabteilung nun diesen noch sehr neuen Bereich Breakdance auf. „Gegen unsere Erwartung nehmen nicht nur Jungs an unseren Breakdance Angeboten teil. Das freut uns total!“, so Völker.



Breakdance-Zeiten

Mittwoch, 16.00-17.30 Uhr
6-12 Jahre, SportFORUM

Freitag, 16.00-17.15 Uhr
6-12 Jahre, SportPARK

Freitag, 17.15-18.30 Uhr
Jugendliche und Erwachsene,
SportPARK

Line Dance als festes Angebot der Tanzabteilung

Anfang des Jahres wagte die Tanzabteilung den Schritt „Line Dance“ mit in das Programm aufzunehmen. Zunächst fand die Übungsstunde als 8-wöchiges Schnupperangebot statt. „Dieses wurde so gut angenommen, dass wir direkt eine zweite Übungszeit eingerichtet haben“, freut sich Abteilungsleiterin Lisa Azevedo über die hohe Resonanz.

Aus diesem Grund wird Line Dance ab sofort als festes und fortlaufendes Programm fortgeführt.

Die erste Übungsstunde startete am Mittwoch, den 20.03.2019 und findet jeweils in der Zeit von 20.00-20.45 Uhr in der Sporthalle im SportFORUM an der Sprickmannstraße statt. Ebenfalls trainiert werden kann ab dem 15.03.2019 jeden Freitag, von 19.30-20.15 Uhr im SportFORUM. Interessenten können gerne zwei kostenlose Probestunden wahrnehmen. Das Besondere: Für alle Gesellschaftstänzer, die Mitglied des Vereins sind ist das Angebot kostenfrei nutzbar.

Weitere Informationen sind erhältlich unter der Tel. 05971/97 49 77 oder www.tvjahnreine.de. Ansprechpartnerin ist Lisa Azevedo.



Tanzen für die ganz Kleinen

Die Tanzabteilung bietet nach den Osterferien eine neue Bambini-Tanzgruppe an. Ab dem 08.05.2019 findet die Tanzstunde jeden Mittwoch, von 15.15-16.00 Uhr mit der Trainerin Marion Böttick in Halle München im SportPARK statt.

„Normalerweise starten unsere Bambini-Gruppen erst ab drei Jahren. Da die Nachfrage für 2-Jährige jedoch sehr hoch ist, haben wir uns entschlossen eine Tanzgruppe speziell für 2-3 Jährige anzubieten“, so Abteilungsleitung Lisa Azevedo.



Tanzen macht schon den Kleinsten Spaß

In diesem Angebot werden vor allem die musikalische Früherziehung, Bewegungsabläufe und Gruppendynamik gefördert. Das Angebot wendet sich an Kinder, die Spaß am Tanzen und Musik haben. Marion Böttick bringt den Kindern Schrittfolgen bei. Die Freude an der Bewegung steht selbstverständlich im Vordergrund. Alle tanzbegeisterten Kinder sind herzlich eingeladen zweimal kostenlos zu testen.

Neuer Anfängerkurs in der Abteilung Tauchen

Wolltest du schon immer die Unterwasserwelt mit allen ihren schönen Facetten kennenlernen? Oder wie Nemo durch die Riffe schweben oder geheimnisvolle Wracks erkunden? Dann hol' dir jetzt deinen Tauchschein hier in deinem Verein!

Unsere Tauchabteilung bildet nach hohen VDST/CMAS-Standards aus, die weltweit gültig sind.

Infos zum Kurs:

Datum:

27. April um 14.00 Uhr , erstes Treffen und Vorbesprechung (Anmeldung erst da)

Ort:

im Bistro des SportPARK TV Jahn

Kosten:

€ 200,- für Vereinsmitglieder, € 250,- für Externe (inkl. Prüfungskosten, Unterlagen, Brevet, Ausrüstungsverleih)



Dauer:

Der Kurs beinhaltet einen Theorie- und einen Praxisteil und findet überwiegend an den Wochenenden statt.

Nach ca. 6-8 Wochen hast du es geschafft! Weitere Informationen sind erhältlich unter:

tauchen@tvjahnreine.de



BLEACHING
BEIM ZAHNARZT.
WIE ZÄHNE WIEDER
WEIß WERDEN.

Gewinnendes Lächeln mit
strahlend weißen Zähnen.

Lassen Sie sich von uns beraten:

zahnarztpraxis
DR. SCHMITZ

Praxis für mikroskopische Zahnheilkunde

- Implantologie
- Endodontie
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Parodontologie
- Kinder- und Erwachsenenprophylaxe

Erfolgreiche Wintersaison für die Tennisjugend

U15 und U18 Junioren jeweils Spitzenreiter in ihren Bezirksgruppen

Die U15 Junioren standen nach den beiden deutlichen 3:0 Erfolgen gegen TC Tenniscenter II und TC 22 Rheine II bereits an der Tabellenspitze der Bezirksklasse. Diesen Platz wollten die Jungs auch gegen TV Emsdetten II verteidigen, jedoch musste man die Verletzungs- bzw. krankheitsbedingten Ausfälle von Jan Lenzing und Jarno Raatgering kompensieren. Mit Matthis Wehmschulte und Matthis Braam konnte Trainer Tobias Gruschka trotzdem eine sehr gute Mannschaft aufstellen.

Zu Beginn der Begegnung stand das Doppel auf dem Programm, in dem Matthis und Matthis eine gute Teamleistung zeigten. Sie überzeugten durch gute Absprachen und gewannen verdient mit 6:2 und 6:3. Mit der 1:0 Führung im Rücken ging es in die anschließenden Einzelpartien. Matthis Braam konnte seine gute Trainingsform auch im Einzel bestätigen und überzeugte durch eine sehr gute Beinarbeit. Beim 6:2 und 6:1 ließ er seinem Gegner nur wenig Chancen. Im Spitzenspiel an Position 1 startete Matthis Wehmschulte nervös in sein Spiel und lag mit 2:3 hinten, ehe er sein Spiel umstellte und geduldig auf seine Chancen wartete. Durch starke Vor- und Rückhandschläge entschied er in der Folge die meisten Ballwechsel für sich und gewann mit 6:3 und 6:1. Am Ende des Tages freuten sich die Jungs vom TV Jahn-Rheine über



U15 v.l.n.r. : Jan Lenzing, Matthis Braam, Matthis Wehmschulte und Jarno Raatgering

den 3:0 Gesamtsieg gegen TV Emsdetten II und die Verteidigung der Tabellenführung.

Die U18 Junioren sind in ihrer Bezirksgruppe ebenfalls ungeschlagen. Einem 2:1 Auftaktsieg gegen SV Union Wessum folgte das gleiche Resultat gegen TC Nordwalde. Auch das dritte Spiel gegen SV Vorwärts Gronau wollte das junge Team erfolgreich bestreiten. So gingen Jost van Schoonhoven und Erik Veltmann hoch motiviert in ihre Einzelbegegnungen. Für Erik war es der erste Einzeleinsatz in dieser Winterrunde, konnte er sich durch gute Trainingsleistungen und zwei Doppelseinsätze empfehlen. Dies sollte sich auszahlen, denn Erik gewann recht glatt mit 6:3 und 6:3. Im Spitzenspiel entwickelte sich ein enges Spiel, welches Jost in zwei knappen Sätzen für sich entscheiden konnte. Beim 6:4 und 6:4 überzeugte Jost vor allem durch gut rausgespielte Punkte und konnte seine makellose Einzelbilanz (3:0) weiter ausbauen. Das anschlie-

Bende Doppel war nicht mehr ausschlaggebend und ging an die Gäste aus Gronau.

Trainer Tobias Gruschka zeigt sich sehr zufrieden, dass sowohl die U15 als auch die U18 ihr starkes Tennis, welches die Spieler in den Trainingseinheiten Woche für Woche zeigen, auch im Vergleich mit anderen Mannschaften abrufen können und verdient an der Tabellenspitze ihrer Bezirksgruppe stehen.



U18 v.l.n.r. : Erik Veltmann, Jost van Schoonhoven und Moritz Röpke

Bewährter Tennisvorstand wiedergewählt

In der JHV der Tennisabteilung gab es bei der Wahl des Vorstandes und der Ausschüsse keine Überraschungen. Aber warum auch? Dem Team um den langjährigen Abteilungsleiter Manfred Niemann bestätigten die Anwesenden eine gute Arbeit und deshalb bleiben sein Bruder Berthold Sportwart, Tobias Gruschka Jugendwart und Ellen Janitzky für die Pressearbeit verantwortlich. Allein Silke Bauma trat nicht mehr erneut als weitere Jugendwartin an. Die Versammlung dankte ihr für die gute Zusammenarbeit mit Tobias in den letzten Jahren und wählte dann

einstimmig ihren Sohn Florian als 2. Jugendwart. (Silke: „Der wird's schon machen! Ich habe ihn jedenfalls gut eingearbeitet.“) Manfred Niemann dankte dann den Mitgliedern der verschiedenen Ausschüsse für ihre gute Arbeit im vergangenen Jahr und ist sich sicher, dass das auch 2019 so weitergehen wird. Tatkräftig mithelfen werden also auch weiterhin im Sport- und Clubhaus-Ausschuss Christiane und Klaus Helmich, Ralf Thien, Andre Köster (Homepage), Gaby Wehning (Verzehrkonto), Bernd Fennenkötter/Klemens Wehning (Getränke-Ein-und

-Verkauf), Georg Kindler und Guido Hagen.

Alle wichtigen Termine der Abteilung werden auf der Homepage veröffentlicht. Deshalb hier nur soviel: Die offizielle Eröffnung der Sommersaison ist am 28. April (Sonntag). Um 14.30 Uhr beginnt dann das traditionelle Schleifchenturnier mit Kaffee und Kuchen im Rahmen der bundesweiten Aktion „Deutschland spielt Tennis.“ Abends wird gemeinsam gegrillt und über die Anfang Mai beginnenden Mannschaftsspiele gefachsimpelt.

Tennisschule im TV Jahn

Die 2017 gegründete Tennisschule ist innerhalb von zwei Jahren zu einem Erfolgsmodell geworden. Gestartet wurde zu Beginn der Sommersaison 2017 mit zwei Jugendgruppen. Das gute, zuverlässige und technisch versierte Training, in dem auch der Spaß nicht zu kurz kommt, sprach sich schnell rum. Mittlerweile trainieren 13 Kinder und Jugendliche sowie 10 Erwachsene in insgesamt sieben Trainingsgruppen.

Im März 2019 hat der DTB - B Trainer Holger Visse die Leitung der Tennisschule übernommen. Er strebt eine engere Zusammenarbeit der Tennisschule mit der Tennisabteilung an.



Tennistraining für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

So sollen mehr Synergien geschaffen werden.

Derzeit laufen die Planungen für eine Rolli-Tennisgruppe. Diese soll zu Beginn der Wintersaison das Training aufnehmen. Interessenten für die Tennisschule können sich direkt bei Holger Visse melden.



DTB_B-Trainer
und Leiter Tennisschule

Holger Visse
0170/3446046
tennisschule@tvjahn rheine.de

Die Volleyball-Abteilung sagt Danke!

Nach mehr als 12 Jahren im Amt verabschieden wir uns von unserem Abteilungsleiter Herbert Schmees-Rohr. Bei unserer Abteilungsversammlung, die wie jedes Jahr bei dem Nikolaus-Turnier stattfand, gab Herbert offiziell bekannt, dass es keine Wiederwahl geben werde und er seine Arbeit als Abteilungsleiter niederlegen wird.

Bis zuletzt hatte Herbert noch die weibliche U18 trainiert und betreut. Davor war er Trainer der 1. Damen und spielte aktiv in der Hobby-Mannschaft des TV Jahn-Rheine.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge übergab er das Amt an den neuen Abteilungsleiter Julian Udvari: „Dem Volleyball kehre ich natürlich nicht ganz den Rücken. Meine frei gewordene Zeit widme ich meiner Familie und insbesondere meinen Kindern, mit denen ich jetzt zu einigen Volleyball-Turnieren fahren möchte“, erzählte er zum Abschied. Julian Udvari wird ab sofort die Aufgaben von Herbert übernehmen und dazu steht ihm Michelle Pohlmann stellvertretend zur Seite. Udvari spielt selbst aktiv in der 1. Herrenmannschaft und trainiert zusammen mit Pohlmann, die in der 1. Damen spielt, die weibliche U20. Dadurch haben die beiden einen guten Überblick über das Geschehen in der Volleyball-Abteilung.

Herbert stand allen Mitgliedern immer mit Rat und Tat zur Seite und ist durch seine ruhige und besonnene Art ein wichtiger Bestandteil der Abteilung.



Herbert, du bist immer herzlich willkommen bei uns. Wir wünschen dir alles Gute!

jahn
TURNVEREIN JAHN-RHEINE 1885 E.V.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.vrst.de

VR-Bank
Kreis Steinfurt eG

Zweite Inhouse-Fortbildung

Am 19. Januar fand im SportFORUM die zweite Inhouse-Fortbildung mit dem Titel „Inklusive Förderung im Sportverein“ statt. Über 20 Übungsleiterinnen und Übungsleiter des Vereins haben an der Veranstaltung teilgenommen, die in Kooperation mit dem Kreissportbund Steinfurt durchgeführt wurde.

Damit Inklusion im Sportverein gelingen kann, müssen Übungsleiter entsprechend qualifiziert werden. Der TV Jahn hat in den letzten beiden Jahren bereits viele Anstrengungen unternommen, um seine Übungsleiter fit für inklusive Angebote zu machen. Bei vielen Angeboten der Windelflitzer (1-3J.), der Kindersportschule (3-6 J.) und der Sporties (6-12 J.) treiben mitt-



Eine gute Ausbildung ist wichtig

lerweile Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam Sport. Bei diesen Angeboten ist die Unterschiedlichkeit der Kinder schon zur Normalität geworden.

Schwerpunkte der Fortbildung waren die Themen Bewegungslandschaften, Blickschulung und der Umgang

mit verschiedenen Behinderungen. Dabei konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viele neue Kenntnisse erlangen, so dass sich die Kinder der verschiedenen Sportangebote auf neue Ideen und Spiele freuen können.



Viele neue Anregungen wurden vermittelt

Break Dance Gruppe jetzt inklusiv

Die Tanzabteilung des TV Jahn wächst stetig. Fachbereichsleiterin Lisa Azevedo hat sich das Ziel gesetzt, möglichst vielen Kindern diese Sportart näher zu bringen – unabhängig von finanziellen, körperlichen oder geistigen Voraussetzungen.

„Breakdance ist ein ideales Angebot, um Kindern mit und ohne Behinderung gemeinsame Erlebnisse zu ermöglichen“, so Azevedo. Geleitet wird die Gruppe vom erfahrenen und gut ausgebildeten Übungsleiter Nils Völker. Er hat bereits sehr viele positive Erfahrungen mit inklusiven Gruppen gesammelt. Zum Beispiel hat er mit einer Gruppe aus Ibbenbüren im ver-



Neues Inklusions-Angebot: Breakdance

gangenen Jahr den 1. Platz beim DAK Contest in NRW erreicht.

Das Angebot des TV Jahn richtet sich an Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren. Die Gruppe trainiert freitags von 16.00-17.30 Uhr in der Halle London im SportPARK an der Germanenallee. Interessierte Kinder können das Angebot kostenlos und unverbindlich einen Monat lang testen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Sollten Kinder Unterstützungsbedarf beim Training haben, ist eine vorherige Kontaktaufnahme sinnvoll. Ansprechpartner ist Martin Möhring (Tel.: 05971/974946).

Kindersportfest ohne Grenzen lockte viele Besucher an

Das „Kindersportfest ohne Grenzen“ des TV Jahn-Rheine am Sonntag, den 24.02.2019 war ein voller Erfolg. Trotz des traumhaften Frühlingswetters lockte die Veranstaltung von 10 – 13 Uhr über 150 Kinder und insgesamt über 500 Besucher in das SportFORUM. Eingeladen waren alle Kinder im Alter von 1 bis 12 Jahren. Die Windelflitzer (1-3 Jahre) konnten sich auf einer großen Bewegungsbaustelle austoben und dabei spannende Erfahrungen sammeln. Für die älteren Kinder wurden in der KDR-Halle aufregende Bewegungslandschaften errichtet. Aber auch bei vielen kleinen Motorikspielen hatten die Kinder jede Menge Spaß. Leo (2 Jahre) und seine Windelflitzer-Freunde tobten sich auf der Abenteuerlandschaft und mit dem Spielmaterial kräftig aus. Auch Sara (3 Jahre) hatte sichtlich Spaß auf den Aufbauten der großen Turnhalle. „Unter den Besuchern waren einige bekannte Gesichter aus unseren Kindersportstunden. Ich habe aber auch viele neue Familien getroffen, die unsere



Sportangebote ausprobieren wollten“, freut sich Organisatorin Darline Nahber über die hohe Resonanz auf die Veranstaltung. Am Informationsstand konnten offene Fragen geklärt und passende Sportangebote für die Kids gefunden werden. Weitere Aktionstage für die Windelflitzer, KiSS-Kinder und Sporties sind in Planung.

Buntes Familienfest für jedes Alter

Bald ist es wieder soweit: Bei der alljährlichen Familiade, dem großen Familienfest des TV Jahn, verwandelt sich der gesamte SportPARK in eine bunte Landschaft mit Bewegungsangeboten, verschiedenen Bühnen, Hüpfburgen und vieles mehr. Es ist für jedes Alter etwas dabei und mit ca. 2500 Besuchern ist die Familiade eine der größten Familienveranstaltungen der Region. Dieses Jahr findet sie am 07. Juli von 13:30 bis 18:00 am SportPARK statt. „Bei hoffentlich bestem Wetter wird es wieder allerlei zu entdecken



geben“, ist sich Organisatorin Darline Nahber (nahber@tvjahn-rheine.de) sicher, die ebenfalls für Fragen rund um die Aktion zur Verfügung steht.

Kinderkleiderbörse

Wenn die Tennishalle zum Flohmarkt wird und ein Kleidungsstück nach dem anderen den Besitzer wechselt, dann steht wieder die Kinderkleiderbörse des TV Jahn-Rheine an. Dieses Jahr findet diese am Sonntag, den 19.05.2019, im SportPARK des TV Jahn statt. „Zwischen 11 und 13 Uhr haben Familien die Möglichkeit ihre Kinderkleidung an Interessierte weiterzuverkaufen“, erklärt Organisatorin Darline Nahber. Der Verkauf der begrenzten Standkarten beginnt am 02.05.2019 im Infozentrum des TV Jahn. „Der Preis einer Karte beträgt 10 €“, so Darline Nahber abschließend.

Stefan Gude als Präsident bestätigt

Eine harmonische Vertreterversammlung des TV Jahn-Rheine fand am Dienstag, den 26.02.2019 in der Hauptstelle der Sparkasse Rheine statt. Um 18:07 Uhr eröffnete Vorstandsvorsitzender Ralf Kamp die Versammlung und stellte 87 Delegierte aus den Abteilungen und Fachbereichen fest.

Weiter ging es mit den üblichen Formalitäten. Alexander Schwarz und Guido Haarmann bestätigten als Kassenprüfer eine einwandfreie Kassenprüfung. Haarmann bleibt ein weiteres Jahr im Amt, Schwarz wurde ebenfalls wiedergewählt. Die anschließenden Entlastungen des Vorstandes und Präsidiums erfolgten einstimmig.



In diesem Jahr stand die Wahl des Präsidenten und der vier Präsidiumsmitglieder an. Zur Wahl des Präsidenten stellte sich wieder Stefan Gude. Dieser erhielt mit 81 Stimmen die deutliche Mehrheit. Er bedankte sich bei allen Anwesenden für das Vertrauen und nahm die Wahl gerne an. Die vier Prä-

sidiumsmitglieder Josef Räkers, Hannelore Borsch, Magdalene Schmitz und Lutz Albers wurden ebenfalls mit großer Mehrheit bestätigt. Während der Stimmauszählungen berichtete Jahn-Mitarbeiterin Eva Hilbers über das Thema Kinderschutz im TV Jahn-Rheine und Martin Möhring führte ein Online-Voting, passend zum Thema Digitalisierung, durch.



v.l.: Peter Moschner, Felix Spielmann, Herbert Schmees-Rohr

Im weiteren Verlauf verabschiedete Präsident Gude die ehemaligen Abteilungsleiter Felix Spielmann (Darts), Peter Moschner (Billard) und Herbert Schmees-Rohr (Volleyball). Er bedankte sich bei ihnen für ihren tollen Einsatz und überreichte ihnen einen Blumenstrauß.

Um 19.45 Uhr verabschiedete Ralf Kamp die Teilnehmer sichtlich zufrieden mit dem Verlauf.



Die Präsidiumsmitglieder und der Vorstand des TV Jahn-Rheine

Kinderschutz im TV Jahn

Im Januar hat sich das Team Kinderschutz unter der Leitung von Eva Hilbers gebildet. Dieses trifft sich regelmäßig um ein Schutzkonzept für den TV Jahn zu entwickeln. Kinderschutz steht im TV Jahn unter dem Motto: „ICH schaue hin“ Das ICH steht für:

- I** Identität, innere Haltung
- C** Courage, Qualifikation
- H** Handlungsplan, Krisenleitfaden

Mit einem Krisenleitfaden, mit festen Ansprechpartnern, Notfallnummern und einem Verhaltensleitfaden möchte das Team das sensible Thema anpacken. Aber auch die Qualifikation und Sensibilisierung von Übungsleitern ist ein wichtiges Ziel. „Das Thema Kinderschutz soll kein Tabu Thema sein, denn schweigen schützt die Falschen“, betont Hilbers. „Bitte helft uns dabei, unseren Sportverein als einen sicheren und geschützten Ort für junge Menschen zu erhalten“, fordert sie auf. Bei Fragen, Anregungen und Sorgen steht Eva Hilbers jederzeit zur Verfügung.



Ansprechpartnerin
Kinderschutz

Eva Hilbers
05971/97 49 930
hilbers@tvjahn rheine.de



Das Team Kinderschutz: o.v.l.: Heinz Achternkamp, Olivia Knoop, Martin Möhring; u.v.l. Wolfgang Brüning, Eva Hilbers
es fehlen: Darline Nahber, Maike Lunkwitz, Stefan Fier und Diana Möllers



**Das Ziel
fest im Blick -
wir zeigen Ihnen
die anderen Wege!**

Steigern Sie ihre Erträge in der Altersversorgung – wir zeigen Ihnen wie

- Versicherungsfreie Beratung, Umsetzung und Betreuung betrieblicher Altersversorgungskonzepte sowie Bewertung und Änderung bestehender Zusagen.
- Klärung von Fragen – warum kommen 63% der Marktrendite bei Ihnen nicht an?
- Investmentfonds – transparente und bankfreie Lösungen für die Altersversorgung.
- Finanzplanung 3.0 – Honorarberatung – das gemeinsame Training zeigt Ihnen die anderen – sicheren Wege.



ALSMANN FINANCIAL PLANNING
HONORARBERATUNG

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern.
Poststr. 22 / Rheine / Fon: 05971-98040-22
Mail: kontakt@alsmann-fp.de



WIR SUCHEN **DICH!**

für die **Ausbildung 2019**

- ★ **Kaufmann/-frau
im Groß- und Außenhandel**
- ★ **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)**
- ★ **Fachinformatiker/-in**
- ★ **Fachrichtung Systemintegration
Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)**

Als führender
Elektrogroßhandel und Systempartner
sind wir mit mehr als **250 Mitarbeitern an
6 Standorten** für unsere Kunden
ein zuverlässiger Partner für das **Handwerk**
und die **Industrie**.

Ansprechpartner:

Gabrielle Joly
gabrielle.joly@hardy-schmitz.de

Mehr Infos unter
www.hardy-schmitz.de



■ Verbesserung der Qualität

Knapp 2000 Menschen nutzen täglich unsere vereinseigenen Sportstätten SportPARK und SportFORUM. Diese bieten für Jung und Alt zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten. Derzeit haben wir eine sehr hohe Auslastung der Räumlichkeiten. Wir sehen es als wichtige Aufgabe uns stetig weiterzuentwickeln und die Zufriedenheit unserer Mitglieder zu steigern. Neben der Qualität der sportlichen Angebote gibt es einige weitere Faktoren, die zur allgemeinen Zufriedenheit beitragen.

Wir sind dankbar für die vielen Rückmeldungen, die wir zu verschiedenen Themen regelmäßig erhalten. Vor kurzer Zeit haben wir dazu unseren "Top oder Flop"-Kasten im Infozentrum und im Check-In installiert, um es den Mitgliedern einfacher zu machen uns Feedback zu geben. Dank dieser Hilfe können wir regelmäßig nachbessern. Hier einige Themen die wir aktuell behandeln:

Luft & Temperatur in Sporträumen

Wir beschäftigen uns derzeit damit, die Luftqualität in den Sporträumen zu verbessern. Dazu wurden die Lüftungsanlagen von Experten überprüft und neu eingestellt.

Ziel ist es, den CO²-Gehalt in der Luft bei intensiven Sportstunden in einen komfortablen Bereich zu bringen. Sollten die Maßnahmen nicht ausreichen,

ist eine Erweiterung der Lüftungsanlage im SportPARK denkbar, so dass eine größere Leistung zur Verfügung steht. Die Installation von Klimaanlage sehen unser Vorstandsvorsitzender Ralf Kamp sowie viele Mitglieder kritisch. „Jeder hat ein anderes Wärmeempfinden. Zudem können Klimaanlage erhöhte Zugerscheinungen mit sich bringen, die Krankheiten herbeiführen können“, so Kamp.

Musikanlagen

Wöchentlich finden in unseren Sporträumen ca. 250 Angebote statt. Diese werden mit Musik begleitet. Um einen durchgängig guten Sound zu gewährleisten, werden unsere Anlagen derzeit von Experten überprüft. „Im SportFORUM werden gerade defekte Teile ausgetauscht. Für den SportPARK wollen wir neue Anlagen und Lichtanlagen anschaffen. Hier sind wir derzeit noch in Verhandlungen mit verschiedenen Anbietern“, erklärt Sandra Stratmann. Zudem wurde ein Wartungsvertrag mit einer Technikfirma geschlossen, die die Anlagen in regelmäßigen Abständen kontrolliert.

WLAN-Verbindung

In der heutigen Zeit ist für viele ein Fitness-Studio ohne Wlan-Verbindung nicht mehr denkbar. Deshalb bieten wir unseren Mitgliedern den Zugang zu einem öffentlichen Hotspot an.

Im Rahmen unserer Digitalisierungsoffensive soll die technische Infrastruktur verbessert werden. „Aktuell prüfen wir, ob wir einen Glasfaserzugang erhalten können. Dabei sind wir allerdings auf passende, äußere Rahmenbedingung angewiesen, auf die wir zunächst keinen Einfluss haben“, weist Eike Saatjohann auf die aktuelle Situation hin.

Hygiene

Die Hygiene und Sauberkeit durch tägliche Reinigungsarbeiten auf einem ausgesprochen hohen Level zu halten, ist unserem Verein ein sehr wichtiges Anliegen. Um dem Hygienestandard in den Vereinsanlagen zu verbessern, wird derzeit ein eigenes Reinigungsteam zusammengestellt. „In Zukunft führen wir die Reinigungsarbeiten in Eigenregie durch und nicht mehr in Kooperation mit einem externen Anbieter. So können wir bei Bedarf flexibler reagieren“, erklärt Wolfgang Brüning, Technischer Leiter.

Nutzung der Umkleidekabinen

Im SportFORUM stehen ab sofort allen Mitgliedern die Umkleidekabinen im Untergeschoss im hinteren Teil des Ganges zur Verfügung. So wird die Umkleide-Situation etwas entzerrt. „Das ist gerade zu Stoßzeiten von Vorteil“, betont Ralf Kamp.

jahn
TURNVEREIN JAHN-RHEINE 1885 E.V.

**Tischlerei
Flüthmann**

Peterstraße 32, 48429 Rheine

Tel. 0 59 71 - 98 69 94-0

Mobil 0170 277 08 94

www.tischlerei-fluethmann.de



Parken am SportFORUM

Wer regelmäßig das SportFORUM des TV Jahn mit dem Auto besucht, wird sich schon häufiger über einen vollen Parkplatz geärgert haben. Das liegt vor allem daran, dass das SportFORUM sehr beliebt ist und die Angebote gut ankommen. Mit verschiedenen Maßnahmen versuchen die Verantwortlichen die Situation in den Griff zu bekommen. So werden aktuell die Anfangszeiten der verschiedenen Sportstunden verändert, um den An- und Abreiseverkehr besser aufeinander abzustimmen. Außerdem bemüht sich der TV Jahn darum, seinen Mitgliedern die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad schmackhaft zu machen. Sowohl am



**TAGESPAUSCHALE 15,- €
für unberechtigte Nutzer!**

SportPARK als auch am SportFORUM wurde die Infrastruktur für Radfahrer in den letzten Jahren immer wieder verbessert.

Für einen vollen Parkplatz sorgen jedoch auch immer mehr unberech-

tigte Nutzer, was die Situation für die Mitglieder des Vereins zusätzlich verschlechtert. Darum hat der Verein vor einigen Wochen Hinweisschilder mit den Vertrags- und Einstellbedingungen auf dem Parkplatz montiert. Darauf ist zu lesen, dass die Parkeinrichtung ausschließlich Mitgliedern vorbehalten ist, die während der Parkzeit die Einrichtung nutzen. Für unberechtigte Nutzer wird eine sofort fällige Vertragsstrafe in Höhe von 15,-€ fällig. Ab dem 1. April wird diese Regelung in die Tat umgesetzt. Der TV Jahn hofft, dass die Zahl der Falschparker durch diese Maßnahme im Interesse seiner Mitglieder reduziert werden kann.

„Viele Wege führen zum Jahn“

Deutlich erkennbar an der zeitweise schlechten Parkplatzsituation am SportFORUM kommen üblicherweise viele Sportler des Vereins mit dem Auto zum Sport. Andere Vereinsmitglieder haben diese Gewohnheit längst abgelegt. Einer von ihnen ist Erich Mersch, der meistens mit dem Rad zum TV Jahn kommt.

Das Mitglied ist seit 2 ½ Jahren in der GroupFitness Abteilung aktiv und besucht etwa viermal die Woche verschiedene Angebote wie Indoor-Cycling, Sling, Rücken Fit und Yoga sowohl im SportPARK als auch im SportFORUM des Vereins.

Seine Fahrräder führen ihn aus Mesum über verschiedene Strecken von zehn bis zwölf Kilometern zum Jahn. Vom Mountainbike bis E-Bike: Egal mit welcher Art von Fahrrad, es gibt für jedes Rad einen entsprechend attraktiven Weg. „Ich bin es nicht anders gewohnt. Zur Arbeit nach Emsdetten bin ich auch immer mit dem Rad gefahren“, erklärt der pensionierte Lehrer.

Angefangen hat das Ganze mit der widersprüchlichen Vorstellung, dass die Fahrt mit dem Auto zum Verein



Vier Mal pro Woche mit dem Rad zum Sport - für Erich Mersch kein Problem

dem Ziel sich zu bewegen, nicht gerecht wird.

Zudem findet ein Großteil der Fitness Angebote in der Sporthalle statt, so dass man sich weniger an der frischen Luft bewegt.

Die Nutzung des Fahrrades hat seiner Meinung nach viele Vorteile: Auf dem Hin- und Rückweg radelt man entspannt in der freien Natur und kann abseits der Rad- und Wirtschaftswege

tolle Aussichten genießen, sowie ab und zu ein Reh beobachten.

Natürlich sind die positiven Auswirkungen auf die Gesundheit und die Umwelt, sowie gesparten Benzinkosten, für ihn weitere Gründe dran zu bleiben.

„Ich ärgere mich, wenn es sehr kalt und dann auch noch regnerisch ist oder ich aus organisatorischen Gründen auf das Auto zugreifen muss. Das ist aber tatsächlich eher selten der Fall“, so Mersch.

Er betont jedoch, dass die Zeitersparnis auf seinem Weg unwesentlich ist. Lediglich 15 Minuten muss er für seine Fahrradstrecke mehr einplanen. „Oft höre ich, dass Personen wenig Zeit haben und nicht zum Fahrrad greifen können. Meine Devise: Einfach mal ausprobieren. Vielleicht wird dadurch auch die eingangs erwähnte Parkplatzproblematik am SportFORUM entschärft.“

Erich Mersch wünscht sich abschließend – ähnlich wie am SportPARK - auch am SportFORUM überdachte Fahrradstellplätze.

Weiterentwicklung SportPARK - Das soll 2019 geschehen

Unser SportPARK in Eschendorf bietet auf 60.000m² Platz für zahlreiche Sportprogramme. In 10 Sport- und Gymnastikräumen sowie 15 Außensportflächen werden die vielfältigsten Sportarten angeboten. Aber auch der vereinseigene Kindergarten, die betreuten Spielgruppen und viele Veranstaltungen prägen unseren SportPARK. Daraus ergibt sich jedes Jahr natürlich ein hoher Aufwand, um den SportPARK in gutem Zustand zu erhalten bzw. ihn weiterzuentwickeln. Auch 2019 werden wir wieder viele bauliche Maßnahmen anpacken, die wir hier im Überschlagn in einer kleinen Übersicht vorstellen. Denn auch für unser großes vereinseigenes Sportzentrum an der Germanenallee gilt „Stillstand ist Rückschritt“.

Erweiterung Kindergarten Mobile

Unser Kindergarten Mobile, aktuell bestehend aus 5 Gruppen, bekommt Zuwachs. An das bestehende Gebäude werden im Rahmen des Umbaus unserer Tennishalle 2 ein Gruppenraum, ein Ruheraum und ein Sinnesraum und Funktionsräume für eine weitere Gruppe angebaut. Die neue Gruppe richtet sich an Kinder ab 1 Jahr und trägt den hübschen Namen „Kuscheltiger“.

Behinderten WC

In unmittelbarer Nähe zum Fitness-Studio und zum Kampfsportzentrum bzw. „Sockenhalle“ Tokio werden wir ein eigenes behindertengerechtes WC bauen. Damit setzen wir einen weiteren Baustein im Rahmen unseres von Aktion Mensch geförderten Inklusionsprojektes um.

Modernisierung Umkleieräume

Die Umkleidesituation vor den Gymnastikräumen München, Berlin und Sydney wird verbessert. Hier soll durch neues Mobiliar und einen neuen Anstrich der Umkleidebereich aufgewertet werden. Dabei sind ähnliche Bänke wie im Umkleidepark vor Tokio und wie im SportFORUM vorgesehen.

Erweiterung Fitness-Studio

Unser Fitness-Studio im SportPARK bietet auf 600m² Gerätefläche schon



jetzt sehr viele Möglichkeiten, damit jeder die für ihn passenden Fitnessgeräte findet. In 2019 werden wir einen Teil der Tennishalle 2 so umbauen, dass über 300m² zusätzliche Sportfläche für den Fitnessbereich entsteht. Dabei wollen wir nicht einfach nur mehr Fläche und mehr Geräte. Unser Schwerpunkt liegt vielmehr in einer Steigerung der Angebotsvielfalt. Beim Ausbau des Fitness-Studios werden wir daher neue Bereiche wie einen modernen Milon-Kraft-Ausdauer-Zirkel, einen Lady-Fitness-Bereich und einen großen Functional-Fitness-Bereich schaffen. Außerdem wird der Cardiobereich mit zahlreichen neuen Ausdauergeräten deutlich erweitert.

Neuer Boden in Tennishalle 1

In unserer 3-Feld-Tennishalle (blaue Halle) wird der über 20 Jahre alte Teppichboden ausgetauscht. Diese Maßnahme war zunächst 2018 vorgesehen, wurde dann aber auf Grund der Baumaßnahme in Tennishalle 2 auf 2019 verschoben. Der neue Teppichboden wurden von den Experten aus unserer Tennisabteilung mit aus-

gesucht und hat eine gute Balance zwischen „gelenkschonend“ und „gutem Ballsprunghalten“. Der Boden wird in zwei verschiedenen Blautönen (Spielfeld, Umfeld) eingebaut.

Erweiterung Parkplatz

Der SportPARK verfügt über zahlreiche Parkplätze (ca. 120). Dennoch sehen wir einen zusätzlichen Bedarf und werden ca. 35 neue Parkplätze auf einem ehemaligen aktuell nicht mehr genutzten Tennisaußenplatz schaffen.

Ausblick

Wir werden in 2019 erneut prüfen, ob sich ein Blockheizkraftwerk rentiert. Hier gab es in den vergangenen Jahren immer wieder unterschiedliche Berechnungen. Ebenfalls werden wir prüfen, inwiefern verschiedene Sanierungen (z.B. Dach Tennishalle 1, Dämmung Fassade Tokio, Dämmung Tennisclubhaus) in diesem Jahr oder in den kommenden Jahren umgesetzt werden können.

Clear Cups als umweltfreundliche Alternative

Nach dem Sport noch schnell einen frischen Proteinshake vorne im Service abholen und diesen dann auf dem Weg nach Hause trinken. Viele Leute mögen diese Variante und jedes Mal wurde dafür wieder ein neuer Plastikbecher benutzt. Doch nun gibt es beim TV Jahn-Rheine keine schwer abbaubaren Plastikbecher mit Deckel mehr, sondern sogenannte Clear Cups der Firma inkospor®. Diese bestehen aus 100% Maisstärke und sind somit biologisch abbaubar! Damit leistet man einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz und muss kein schlechtes Gewissen mehr haben, auch mal die „To-Go-Variante“ eines Eiweißshakes zu bestellen, da die Becher komplett kompostierbar sind.



Die neuen Becher sind biologisch abbaubar

Der TV Jahn-Rheine
trauert um seine
verstorbenen Mitglieder

Joachim Heider
Helene Vogel
Eugen Braam
Horst Pöser

jahn
TURNVEREIN JAHN-RHEINE 1885 E.V.

„Top oder Flop“

Das Jahn-Team möchte sich stetig verbessern und ist offen für jegliche Kritik.

Gerne können die Mitarbeiter persönlich angesprochen werden. Doch jetzt gibt es noch eine andere Möglichkeit dies zu tun: Die „Top oder Flop“-Box steht im SportPARK sowie im SportFORUM im Eingang und ist nicht zu

übersehen

„Die Box wird regelmäßig geleert und ein Aushang wird die angesprochenen Themen für alle Mitglieder widerspiegeln“, erklärt Tanja Kamp, die sich der „Top oder Flop“-Box angenommen hat. Wenn man also etwas auf dem Herzen hat, kann man sich einfach einen Stift schnappen und auf

die vorgefertigten Zettel die entsprechenden Punkte an das Jahn-Team weitergeben.

„Natürlich nehmen wir auch gerne Lob entgegen, doch die Hauptsache ist, dass man eine Rückmeldung anonym geben kann“, so Tanja Kamp abschließend.



So können die Mitglieder aktiv mitarbeiten

» Wir suchen noch
Software-Entwickler
- nicht nur zum Kickern! «

www.advantex.de
AdvanTex Software GmbH & Co. KG
 Humboldtplatz 4 (im EEC)
 48429 Rheine
 Telefon: 05971 / 80 30 20

AdvanTex

100 Jahre bei uns: Frauen bewegt euch!

von Klaus-Dieter Remberg

Seit 100 Jahre bewegen sich sportliche Frauen in unserem Verein oder in den Vorgängern unseres Vereins, dem Turnverein Rheine 1885 und dem TV Jahn Eschendorf. Diese ersten aktiven Frauen waren zwar nicht Pioniere in Rheine, denn im TC Westfalia lässt sich Frauenturnen schon vor dem 1. Weltkrieg nachweisen, in den größeren Städten Deutschlands liegen die ersten turnerischen Aktivitäten von Frauen noch weiter zurück. Die sportlichen Aktivitäten von Frauen in den ersten Jahren nach dem 1. Weltkrieg waren nicht nur auf die Turnvereine beschränkt. Auch im Tennis (Gesellschaft Verein) und im Rudern (Ruderverein) gab es solche Aktivitäten.

Wenn heute rund 55 % unserer Mitglieder weiblich sind und sich wöchentlich Tausende wie selbstverständlich sportlich bewegen, so war Sport für Frauen vor hundert Jahren nicht unumstritten. Ganz im Gegenteil: Es gab erheblichen Gegenwind für das Frauenturnen. Der TC Westfalia kündigte sein 25. Stiftungsfest im Juni 1919 in der Presse an und wies darauf hin, dass beim Schauturnen in den Anlagen bei Delsen auch die Frauenriege des Vereins mitwirken würde.

In der gleichen Ausgabe der Münsterländischen Volkszeitung ist ein Artikel abgedruckt, in dem turnerische Aktivitäten von Frauen und Mädchen kritisch beurteilt werden, sicher kein Zufall.

Rheine, 12. Juni. Es sei an dieser Stelle an einen früheren Beschluss (1913) der deutschen Bischöfe erinnert in demselben heißt es: „Niemals sind gemeinschaftliche turnerische Veranstaltungen oder turnerische Auszüge von Jünglingen und Mädchen zu billigen. Auch jedes vorbreitende oder Damen muß auf Härte vorstellt werden. Körperliche Übungen von Mädchen in einem dem weiblichen Körper und dem kindlichen und jungfräulichen Jargefühl entsprechenden Umfange sind gewiß nicht zu beurteilen. Aber diesen Umfang abzumessen, ist Sache der Discretion der religiös fühlenden Erzieher, nicht ausschließlich eines technischen Fachmannes. Es wäre tief zu bedauern, wenn die Körperübungen beim weiblichen Geschlecht in solchen Umfange gepflegt würden, daß dadurch Verfahrenheit ins Gemüthe, Unterdrückung der Geistes- und Gemüthsbildung, Schwächung des weiblichen Bächtigkeitigefühls und Beinträchtigung der Liebe zum stillen häuslichen Wirken eintreten würde. . . . Es wäre tieftraurig, wenn katholische Eltern so kurzfristig

Rheine, 12. Juni. Immer näher rückt der 14. und 15. Juni an welchen Tagen der Turnklub „Westfalia“ sein 25jähriges Jubiläum begeht. Nach dem aus vorliegenden Festbuch, welches gleichzeitig das Programm für beide Tage aufweist, ist das Fest seitens des Festausschusses in allen Theilen auf das sorgfältigste vorbereitet. Das Programm enthält für diesmal allerlei Ueberrassungen auf dem Kommerz wie auf dem Festplatz bei Delsen. Trotz der kurzen Frist, welche zum Turnen gegeben war, und trotz der mannigfachen Schwierigkeiten, welche überwunden werden mußten, hat es die Leitung des Turnklubs vorstanden, ihre kurz vor dem Kriege ins Leben gerufene Damenturnabteilung von neuem einzuführen, und so ist es derselben vergönnt, am Sonntag zum erstenmale öffentlich aufzutreten zu dürfen; aber schon am Samstag beim Kommerz tritt eine kleine Abtheilung auf. Auch haben die aus dem Felde zurückgekehrten Turner ihre alte Jugkraft nicht verloren, denn die vorgesehenen Uebungen zum Kommerz sowie am Sonntag sind sorgfältig zusammengestellt und werden bei den Besuchern mit Interesse verfolgt werden. Der Festausschuss hat vorgeesehen, daß der am Samstag stattfindende Kommerz nicht nur speziell für die Mitglieder des Turnklubs ist, sondern daß auch Damen und Herren, welche dem Turnklub nicht angehören, willkommen sind. (Kürz Nädere in morgiger Anzeig.)

wären, den vorstehenden ersten Ermahnungen ihrer Bischöfe sich zu verschließen.“
Dieser Worten braucht nichts hinzugefügt zu werden.

In den ersten Nachkriegsjahren intensivierte unsere beiden Vorgängervereine ihre Bemühungen um das Frauenturnen. Der TV Jahn Eschendorf holte sich sogar „Hilfe“ aus dem Ausland, denn zum Stiftungsfest im Sommer 1920 gastierten in den Anlagen des Schützenhofes Cordesmeier Turnerinnen des Enscheder Vereins Hercules-Hebe.

Allerdings gab es in der Öffentlichkeit, sogar in den eigenen Reihen, immer noch erhebliche Vorbehalte gegenüber dem Frauensport. Dies belegt ein öffentlicher Disput in der Münsterländischen Volkszeitung von 1921, der leider nicht mehr vollständig wiedergegeben werden kann, da nicht mehr alle Ausgaben der Tageszeitung vorliegen. Soweit sie noch verfügbar sind, nachstehend diese Dokumente: (siehe nächste Seite)

(Münsterländische Volkszeitung am 12.6.1919)

GREVINGA
Schuh • Sport • Orthopädie-Schuhtechnik
www.schuh-sport-grevinga.de
Top aktuelle Sport- und Freizeitkleidung in großer Auswahl...

Osnabrücker Str. 276
48429 Rheine
Tel.: 0 59 71 / 96 93-0
Fax: 0 59 71 / 96 93-30

Kopiercenter

Laminieren bis DIN A2
Digitaldruck direkt vom Datenträger
Binden von Abschlussarbeiten
Schreibwarensortiment
Scannen ihrer Originale
Faxservice
Broschürendruck
Großkopien
Plot von Bauzeichnungen

SCANNEN, DRUCKEN UND KOPIEREN BIS DIN A0...
...in Farbe

Öffnungszeiten:	Vormittags	Nachmittags
Montags - Freitags	9 - 12:30 Uhr	14:30 - 18 Uhr
Samstags	9 - 12:30 Uhr	Geschlossen

Inh. Christian Thesing + Osnabrücker Str. 125 + 48429 Rheine +
Tel. (05971) 57121 + Fax. (05971) 7480 + www.Kopiercenter-Rheine.de

Stimmen aus dem Belierkreise.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Schriftleitung nur die präkatholische Verantwortung.)

Eingefandt.

(Fortsetzung aus der Samstagnummer.)

Ueber den Punkt „sittlich“ und „unsittlich“ möchte ich mich mal mit Ihnen persönlich aussprechen, aber leider fehlt ja der Name! Daß es in den Turnhallen, auf den Turn- und Sportplätzen sowie bei Wanderungen oder sonstigen Veranstaltungen der Vereine in den Reihen unserer Turnerinnen, ebenso sittlich und ordentlich hergeht, als wenn Sie die Aufsicht hätten oder eine Turnlehrerin die Leitung hätte, braucht wohl nicht erwähnt zu werden, denn es turnen nicht nur Mädchen, sondern auch Frauen. Außerdem sind hier am Orte die Leiter verheiratet. Wir Turner leben in den Turnvereinen bei Ausübung des Turnens und der Leibesübungen nur die Turnerin, aber kein anderes Weib, als wir selbst sind. Wollten Sie uns aber für Vorkommnisse vor oder nach der Übungsstunde oder Veranstaltungen des Vereins verantwortlich machen, so wäre das wohl mehr von uns verlangt, als Sie selber können. Ebenso könnte man jeden Lehrer für seine Schüler vor und nach der Schule verantwortlich machen. Da ist das Elternhaus, das Gesetz und bei den Erwachsenen noch der Charakter, was dort seine Schuldigkeit zu tun hatte. Selbstverständlich ist auch unser Augenmerk auf die Vorkommnisse außerhalb des Vereinslebens gerichtet, das sind wir dem Ansehen des Vereins und uns selber schuldig und werden Ausartungen sowie unehrenhafte Benchmen stets zu treffen und zu bekämpfen wissen. Außerdem sei betont, daß das gemeinsame Auftreten der Turnerinnen und Turner bei Festen eigener, unbeeinflusster Wille die Turnerinnen ist. Bei uns ist jeder frei und wird zu nichts gezwungen und deshalb fühlt sich jeder wohl bei uns, soweit es möglich ist. Turnen übrigens unsere Frauenabteilungen allein; es läßt sich aber manchmal, besonders kurz vor einem Feste ein Zusammenüben nicht ganz vermeiden. Wenn einer eine Turnerin im Turnauszug sieht und seine Gefühle gehen mit ihm durch, so ist das für den betreffenden Menschen ein trauriges Zeichen seiner geistigen und moralischen Kraft und es bleibt ihm nicht anderes übrig, als zu gehen oder sich zu

Stimmen aus dem Belierkreise.

Eingefandt.

(Für Einsendungen unter dieser Rubrik übernimmt die Schriftleitung nur die präkatholische Verantwortung.)

Den drei Leitern der Damenriege zur Antwort.

Das letzte Eingefandt verrät eine derartige Nervosität, wie man sie bei gestählten Turnern gar nicht erwarten sollte. Mein Eingefandt war in durchaus sachlicher Form gehalten. Wer an der Straße laut, muß auf Kritik gefaßt sein. Warum soll ich meinen Namen nennen? Soll die Frage auf das persönliche Gebiet hinübergespielt werden? Oder sollen sachliche Gründe maßgebend bleiben? Ich nehme doch nicht an, daß man mir ein Ständchen bringen oder — die Fensterreiben einwerfen will! Also zur Sache:

Der Einsender ist kein Gegner des Turnens. Er war schon vor mehr als 25 Jahren ein eifriger Turner und sogar Vorturner einer Vorturnerriege; er hat aus Interesse an Sport das herrliche Stadion bei Athen in Griechenland besucht und gesellen auf den weißen Marmoreiben desselben, die über 30 000 Zuschauern Platz bieten. Der Turner mit dem Wahlspruch: „Fröhlich, frei, fröhlich, fromm“ muß auch die Ansicht anderer mit Gleichmut anhören können. Der Turnvater Jahn hat auch mit diesen Schwierigkeiten kämpfen müssen, als er in den Zeiten der Erniedrigung Preußens das Volk wieder wehrhaft machen wollte; er mußte es sich sogar gefallen lassen, daß er wegen seiner autgemeinten Bestrebungen hinter Schloß und Riegel gesetzt wurde, daß für ganz Preußen das Turnverbot erlassen wurde, welches erst 1842 aufgehoben worden ist. Der Verband der Deutschen Turnererschaft besteht m. W. nicht 100 Jahre, sondern ist erst 1868 in Weimar nach dem 3. deutschen Turnerfest in Leipzig gegründet worden.

Die ersten Turnvereine sind nur von Männern und für für Männer und Jünglinge gegründet worden, weil damals der Hauptzweck das Wehrtum war, um das zerretene Deutschland wieder wehrfähig und wehrkräftig zu machen. Daß die Frauen herangezogen sind, kam erst später. Was der April 1921 in Leipzig, das früher durch sein Schulturnen für die Männerwelt vorbildlich war, auf diesem Gebiete gebracht hat, entzieht sich, das muß ich wirklich eingestehen, meiner Kenntnis.

beherrschen. Am besten gewöhnt er sich daran, wenn er einem Turn- oder Sportverein beitrifft, der eine Turnerinnenabteilung hat, da hat er Gelegenheit, auf jedem Feste oder einige Turnabende vorher, sich daran zu gewöhnen. Doch für einen Mann der Mann ist, ist das nicht nötig. Wir in den Vereinen, die Turnen und Sport treiben, kennen in der Beziehung keine unterschiedlichen Menschen, wir betreiben Leibesübungen, und diese nehmen unsere ganze Aufmerksamkeit während der Zeit in Anspruch. Ihre Bedenken über Gemütszerfahrenheit fallen wie ein Kartenhaus zusammen, wenn Sie nur in die frisch-fröhlichen Augen unserer Turnerinnen sehen, und wir, die wir uns die Arbeit machen, freuen uns, schon manche gewedt zu haben, zu freifrohem Leben bei Turnen und Spiel. Das ist uns genügend Lohn und Dank. Auch das Wirken in der Häuslichkeit wird nicht für das Turnen zurückgestellt, das beweisen Ihnen unsere Turnerfamilien. Gehen Sie hin und Sie werden die Ueberzeugung für meine Angaben gewinnen. Ein jeder aber lege in seinem Hause, da gibts Arbeit genug. Tausende von Aerzten werden es Ihnen schriftlich geben, daß durch das Turnen und den Sport, sowie Leibesübungen nicht die Geistes- und Gemütsbildung vernachlässigt, sondern nur gehoben wird. Sie irren auch zum Schluß Ihres Artikels, denn nicht im Anfang sind wir bearriffen, sondern haben die Bahn bereits lange und weit beschritten — denn den ganzen Winter wurde geturnt —, denn nur das heißt Leibesübungen betreiben und wir werden sie nicht verlassen, dafür bürgen unsere Turnerinnen.

An Euch aber, Ihr Mädchen und Frauen ergeht unser Ruf: „Hinein in die Turn- und Sportabteilung für Euer, des Volkes und unserer Nachkommen Wohl.“ Ihnen aber, Herr unbekannter Einsender, dieses als erste und letzte Antwort durch die Zeitung. Geben Sie mir bitte Ihren Namen, dann bin ich zu jeder Zeit und auch die Leiter der anderen Vereine bereit, persönlich jeden Meinungsau-tausch zu führen und zu bessern, wo es angebracht ist.

Vorsteher des m Interesse der hiesigen Turnvereine und deren Turnerinnen,

Für Turnvereine in Rheine: Gerh. Olthuis jun.
Obigen Ausführungen stimmen zu:
Für den T. Westfalia: W. Hiltkamp; für den Turnverein, „Jahn“ in Dortmund: W. Kiffen, als Leiter der betr. Turnvereine.

... und ich wirklich eingestehen, meiner Kenntnis.

Die Abhandlung über „Sittlich“ und „Unsittlich“ enthält manche Erklärungen und auch Zustände über den Geist der Turner, wir wollen noch nicht denken auch der Turnerinnen. Die Ideen, welche dort entwickelt wurden über das Zusammenturnen von heranreifenden Mädchen und jungen Männern erinnern an die Bestrebungen des heidnischen Philosophen Plato, der um das Jahr 400 vor Chr. in Athen gelebt hat. Die im Eingefandt geschilderte Menschenliebe wird darum „Platonische Liebe“ genannt. Plato hat aber mit seiner Lebensphilosophie bei den Griechen keinen Erfolg gehabt. Das einst so heldenhafte Griechische Volk, das nachher nur in Menschenschönheit tat, ist mit all seinen gymnastischen Übungen und Wettspielen, die dort richtige Nationalfeste waren, elendiglich an der Unsittlichkeit zugrunde gegangen trotz seiner hohen Begabung. Wenn das Turnen so veredelnd auf Leib und Seele einwirkt, dann sollte man meinen, daß die Führer nach beendeter Übung ihre Lehren, die fehlenden sonder Furcht und Sorge heimwärts bringen, und man sollte sich nicht wundern, wenn man sie in der Antwortung findet.

Zeit so eingerichtet werden, daß diese Schulkinder wenigstens 9 oder 10 Uhr wieder zu Hause sind, damit sie die nötige Nachtruhe jedes Menschen gilt, so gilt es sicher für die Kinder, deren der Schule folgen können, und es gehört sich nicht, daß sie bis 11, ja 12½ Uhr zurückgehalten werden. Ein ärztliches Praktiker sagt, daß eine Stunde Schlaf vor Mitternacht so viel Wert ist, wie zwei Stunden nach Mitternacht. Wenn das für die Nachtruhe jedes Menschen gilt, so gilt es sicher für die Kinder, deren bester Aufenthalt mit Beginn des Abends in der eigenen Familie ist. Das wird auch besonders einer der Herren Unterscheideten zugeben müssen, und alle, die in der Jugenderziehung tätig sind.

Der Staatssekretär Dr. Gwald, erster Vorsitzender des Deutschen Ausschusses für Leibesübungen, schreibt kürzlich in den Blättern für Volkswohl und Volkskraft überzeugende Worte Turnen und Sport. Dazu bemerkt dann das Dillendorfer Tageblatt wörtlich: „Wir müssen auch an diese autgemeinten Ausführungen die unbedingte Erwähnung fügen, daß die Leibesübungen an sich und für sich allein eine Hebung des Volkes nicht erreichen. Denn Turnen, Sport und Spiel sind und bleiben, wie alle anderen Betätigungen nur Mittel zum Zweck, d. h. sie sollen nicht um ihrer selbst willen, sondern um der Erfüllung der göttlichen Weltideen willen betrieben werden. In diesem Sinne ist auch die Körnersucht — so sonderbar das manchen Ohren klingen mag — Gottesdienst gleich der menschlichen Arbeit.“ Das schreibt eine nationale Tageszeitung. Ein besonderes Kapitel möchte ich einem andern, der sich dazu herufen glaubt, überlassen, nämlich zu schreiben über die christliche Sonntagsbellianza und Turnen und Sport.

(Münsterländische Volkszeitung, 17.5.1921)

Darauf reagiert Gerh. Olthuis jun., Vorstandsmitglied des TV Rheine 1885, offensichtlich sehr verärgert. Wie die knappe Reaktion auf diesen Leserbrief beweist.

Stimmen aus dem Belerkreife.
Eingefandt.
 Dem Einfender des Eingefandt vom 17. d. Ms. als Antwort; daß wir getreu unserem gegebenen Worte im Eingefandt vom 7. ds. Ms. auf Ihr Eingefandt nicht eingehen werden, da es ein Deutscher Turner unter seiner Würde hält, mit Leuten, die nicht den Mut besitzen, ihre Artikel mit ihrem Namen zu unterzeichnen, Meinungsaustrausch zu pflegen.
 Gerh. Olthuis jun.
Vereinskalender.

Die Situation hat sich in 100 Jahren völlig verändert. Die Frauen haben inzwischen die „Mehrheit“ in unserem Verein übernommen und auch in der Öffentlichkeit ist der Faktor „Frauen in Bewegung“ allseits anerkannt.



Bild: Mirage | Serie: TRIBOO

Von der Nasszelle zum Traumbad? Wir gestalten Ihre Bad- und Wohnräume.

Schierholz
 Fliesen- & Bauzentrum
 Baustoffe • Naturstein • Fliesen • Fliesenverlegung

Mehringstr. 9 | 48499 Salzbergen
 Mo - Fr 7 - 18 Uhr | Sa 8 - 12.30 Uhr
 Tel.: 05976-9428-0 | Fax: 9428-10

www.schierholz-online.de

Schautag: Jeweils
 der letzte Sonntag
 im Monat von
 14 - 18 Uhr

Helferschein als Einstieg in die Übungsleitertätigkeit

Der TV Jahn-Rheine bietet für Jugendliche und Erwachsene regelmäßig eine Ausbildung zum Sporthelfer an, sodass die Möglichkeit besteht, in verschiedensten Sportstunden einem Übungsleiter mit helfender Hand zur Seite zu stehen. Der nächste Helferschein-Kurs findet im April und Mai statt (Freitag, 12.04. bis Sonntag, 14.04.2019 und Freitag 03.05. bis Sonntag 05.05.2019), doch der Anmeldeschluss ist mit dem 23.03. bereits schon gewesen.

Im Herbst wird es allerdings eine weitere Ausbildung zum Sporthelfer geben, lediglich der Termin steht noch nicht fest. Die Inhalte des Lehrgangs sind der Aufbau von Übungsstunden, das Kennenlernen verschiedener Sportarten, Spielorganisation und vieles mehr. Der aktuelle Helferschein kostet 50 € für die Teilnehmer, doch der TV Jahn-Rheine übernimmt die Kosten für die Ausbildung, wenn sich der Sporthelfer für eine Tätigkeit beim TV Jahn entscheidet. Dazu bietet diese Ausbildung auch ein Basismodul für die Übungsleiter C-Lizenz. Bei weiteren Fragen zum Helferschein ist Karin Fransbach die Ansprechpartnerin (fransbach@tvjahnrhein.de).



Gedanken zum Fremdsein

Wer hier einen lustigen Text erwartet, der sollte aufhören zu lesen. Über das Titelthema dieser Ausgabe möchte ich nicht witzeln – denn es ist mir wichtig.

Gleich vorweg: Ich bin von Haus aus wenig inklusionsbegabt. In jeder Hinsicht behütet aufgewachsen, wurde ich lange Zeit nicht mit Menschen konfrontiert, die stärker anders waren, als sowieso jeder Mensch anders ist als der andere. Meine erste Inklusionserfahrung war in der 6. Klasse die Theater-AG zwischen meinem Gymnasium und dem benachbarten Hilfswerk für Menschen mit Behinderung. Beim ersten Zusammentreffen habe ich mich alles andere als wohlgefühlt.

Ein Mädchen mit Downsyndrom umarmte und knutschte mich, noch bevor ich nach dem Namen fragen konnte. Ein Junge mit einer geistigen Behinderung redete pausenlos auf mich ein, aber aufgrund seines Sprachfehlers verstand ich kein Wort. Im Rollstuhl saß ein anderer, schwerstmehrfach behinderter Junge und wedelte mit den Armen seines spastisch gelähmten Körpers, während ihm Spucke aus dem Mund rann.

Und mit diesen Menschen wollte ich ein Jahr lang zwei Schulstunden die

Woche zusammen sein? An dem Tag wollte ich nicht. Geblieben bin ich trotzdem. Warum? Keine Ahnung.

Wir hatten das Glück, eine tolle Theaterpädagogin als AG-Leiterin zu haben. Sie hat es geschafft, jedem die Aufgaben zuzuteilen, die er gut meistern konnte. Und ich, Einser-Schülerin und Leistungssportlerin, lernte, dass ich manche Dinge nicht konnte, die den Kindern aus der Nachbarschule völlig selbstverständlich gelangen.

Das Mädchen mit Downsyndrom ließ sich für eine Szene ohne Aufwärmen einfach in den Spagat fallen. Der Junge mit der geistigen Behinderung fing ausgelassen an zu tanzen, sobald die Musik anging, während ich noch akribisch die Schritte probte, um ja die richtigen Bewegungen zu machen. Und der Junge im Rollstuhl schaffte es bei der Aufführung am Ende des Jahres, völlig ekstatisch aus sich herauszugehen und im richtigen Moment die Szene mit seinen uralten Lauten zu untermalen. Ich dagegen musste das Drehbuch auswendig lernen, um meinen Einsatz nicht zu verpassen.

Das Stück wurde ein großer Erfolg und nicht nur mehrfach in der Schule, sondern sogar in anderen Orten

aufgeführt. Aber der größere Erfolg war vielleicht, dass ich meine Mitspieler mit Behinderung verstand, wo mir ihre Worte, Gestik und Mimik anfangs fremd gewesen waren. Und dass ich mich in ihrer Nähe jetzt wohlfühlte und mich immer darauf freute, wenn sie ihren ganz eigenen Humor unerwartet in das Stück einbrachten. Immer noch sahen sie anders aus und verhielten sich anders als wir Gymnasiasten. Aber dieses „anders“ war vertraut geworden.

Konservieren ließ sich dieses Lern-Ergebnis leider nicht: Andersartigkeit über ein gewisses Maß hinaus fühlt sich für mich heute noch immer fremd an. Aber ich habe damals gelernt, dass das Zusammensein mit Menschen mit Behinderung mich nicht nur ihnen näherbringt, sondern auch mir selbst. Und dass ich den Kontakt immer wieder üben muss. Wenn diese Erfahrung in einer Theater-AG möglich ist, dann doch sicher auch in einem Sportverein. Oder?



Zeilensprung

Mareike Knue
www.zeilensprung.info

... Eva Hilbers

1. Beschreibe dich in ein paar Sätzen

Hallo, mein Name ist Eva Hilbers, ich bin 34 Jahre alt. Ich lebe mit meinem Mann und unseren Zwillingen (6 Jahre alt) in Rheine.

Ich bin staatl. anerkannte Erzieherin, staatl. anerkannte Motopädin und im Bereich Sensorische Integration habe ich die SIM-Diagnostik und Therapie Ausbildung. Dazwischen habe ich noch ganz viele andere Fortbildungen gemacht. Mein Motto ist „Man lernt nie aus“.

Im Kindergarten arbeite ich seit dem 01.05.2010. Nach meiner Elternzeit bin ich im August 2014 als Inklusionskraft wieder eingestiegen. Im März 2018 habe ich mit dem Zertifikatskurs zur Kinderschutzfachkraft begonnen und diesen im März mit einem Kolloquium erfolgreich beendet.

2. Du bist Kinderschutzbeauftragte im TV Jahn. Wie ist es dazu gekommen?

Eigentlich hat mich das Thema gefunden. Conny Schleck-Hoffmann (Leitung des Kindergarten Mobile) kam auf mich zu und fragte, ob ich nicht Interesse an dem Thema Kinderschutz hätte. Sie war der Überzeugung das Thema würde gut zu meiner Arbeit passen. An dieser Stelle: Danke Conny, da hattest du ein gutes Gespür. Ich bin sehr froh, dass ich die Möglichkeit dazu erhalten habe, die Fortbildung zur Kinderschutzfachkraft machen zu dürfen. In der Fortbildung habe ich mich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt. Mit der Zeit ist dieses für mich zu einer Herzensangelegenheit geworden. Ich bin hochmotiviert, dass Gelernte umzusetzen und im TV Jahn zu etablieren.

3. Was bewegt dich das Thema Kinderschutz voranzutreiben?

Der Wunsch Kindern, Mitarbeitern und Eltern zu helfen. Ich glaube, dass Prävention, Qualifikation, Öffentlichkeitsarbeit und ein Handlungsleitfaden folgendes bewirken können:

Aus Perspektive der Kinder, dass es Vertrauenspersonen gibt, an die sie sich, wenn sie Hilfe benötigen, wenden können. Sie erleben so Partizipation, sind sich sicher und fühlen sich

ernstgenommen. **Aus Perspektive der Mitarbeiter**, dass sie Handlungsfähig sind, Courage und Verantwortung zeigen können. Sie sind ein Vorbild, haben einen Schutzauftrag und können so Kinder stark machen. **Aus Perspektive der Eltern**, dass sie ein gutes Gefühl haben ihr Kind zum TV Jahn zu bringen. Aber auch, dass sie die Möglichkeit haben Ansprechpartner zu erkennen, an die sie sich wenden können bei Sorgen, Ängsten und wenn sie Hilfe/Unterstützung benötigen.

4. Was nimmst du dir als Kinderschutzbeauftragte zur Aufgabe?

Mein Ziel ist, das Ziel „**ICH**“ zu erreichen. Dieses steht für:

I = Identität

Mein Ziel ist es, durch Sensibilisierung und Aufklärung eine Identifizierung mit dem Thema und eine innere Haltung zu entwickeln. Dieses möchte ich erreichen, indem ich jedem im TV Jahn Mitgestaltungsmöglichkeiten biete, z.B. die Möglichkeit am Arbeitskreis Kinderschutz teilzunehmen, sich in Offenen Treffs mit Themenschwerpunkten zu engagieren und Ansprechpartner (Kinderschutzpate) für seine Abteilung zu werden.

C = Courage

Courage kann derjenige zeigen, der sensibel ist, genug Wissen hat über das Thema und eine gewisse Sicherheit im eigenen Handeln besitzt. Daher steht hinter diesem Ziel die Qualifikation von Übungsleitern.

H = Handlungsplan

Handeln setzt einen Leitfaden voraus, nach dem gehandelt werden kann. Wie gehe ich vor wenn ich etwas beobachte? Wer sind Ansprechpartner, wer hilft mir in schwierigen Situationen? Notfallnummern?

Derzeit ist mein erstes Anliegen Kinderschutzpaten aus den Abteilungen zu finden. Diese sollen sensibilisiert und geschult werden. Sie sollen als Ansprechpartner in den Handlungsleitfaden mit aufgenommen werden. Danach geht es an die Organisation



Eva Hilbers

von Offenen Treffs, um dort zu-nächst einen Verhaltensleitfaden zu entwickeln.

Auf der „Ideenliste“ stehen aber auch Öffentlichkeitsprojekte, z.B. Bilder mit den Kinderrechten, das Thema Beschwerdemöglichkeiten für Kinder und Eltern, das Angebot „Starke Kinder“, und Not Insel zu werden. Die Ziele sind groß und erfordern noch viel Arbeit und besonders viel Unterstützer und Mitgestalter.

5. Welches Idealziel willst du erreichen?

Mein Idealziel ist, dass ich mein Ziel „**ICH**“ erreiche. Das Thema „Kinderschutz“ möchte ich als festen Bestandteil im Alltag des TV Jahn etablieren. Unser Verein soll ein Ort bleiben, an dem Werte wie Respekt, Vertrauen, soziales Miteinander und Wertschätzung an erster Stelle stehen.

Vielen Dank für das Interview!

jahn
TURNVEREIN JAHN-RHEINE 1885 E.V.

Jahresauftakt

Der Jugendvorstand lud am Dienstag, den 22.01.19 alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen Vereinsmitglieder zum gemütlichen Jahresauftakt ein. Treffpunkt war die Glühweinhütte im SportPARK an der Germanenallee. Dort gab es für alle Teilnehmer kostenlose warme Getränke. „Das Angebot wurde gut angenommen. Es haben sich einige interessante Gespräche ergeben, in denen Fragen rund um die Arbeit des Jugendvorstandes direkt geklärt werden konnten“, erzählt Stefan Fier, Jugendvorstand. Über aktuelle Aktionen werden Interessenten über den Instagram Account der Jugend informiert (#tvjahnjugend). „Folgen lohnt sich“, betont Fier. „Wir konnten das Interesse für die Vereinsarbeit bei den Teilnehmern wecken und haben sogar ein paar neue Mitglieder für den Jugendvorstand gefunden“, schließt Fier zufrieden ab. Im nächsten Jahr wird der Jahresauftakt in dieser Form wiederholt.



JUGEND
IM TV JAHN-RHEINE

TERMINE 2019

11.05. NETZWERKTREFFEN DER JUGENDWARTER

28.09. FAHRT ZUM FREIZEITPARK

JAN. 20 JAHRESAUFTAKT IN DER GLÜHWEINHÜTTE

NOCH NICHT TERMINIERT:

VOLLEYBALLTURNIER IM SPORTPARK

COME2GETHER

Abschlussprüfungen erfolgreich abgelegt

Ende Januar bedankten sich Katharina Assmann, Rika Hebbeler, Julia Dortmann und Meike Gehring bereits mit einem gemeinsamen Mittagessen beim Jahn-Team. Alle haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und blicken auf eine schöne Zeit zurück. Sie waren in vielen verschiedenen Bereichen wie z.B. GroupFitness, Service, Kindersport oder Finanzbuchhaltung eingesetzt.

Katharina hat ihren Bachelor im Bereich Sportmanagement in der Tasche und steht kurz vor Beginn eines dualen Masterstudiums beim TV Emsdetten.

Rika darf sich nun ausgebildete Kauffrau für Büromanagement nennen und bleibt dem TV Jahn als duale Studentin erhalten. Die leidenschaftliche Hip-Hop-Tänzerin studiert „Sportökonomie“ und ist gleichzeitig für den Fachbereich Tanzen zuständig.

Auch Julia und Meike haben ihre Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau erfolgreich beendet. Während Meike ein Vollzeitstudium „Wirtschaftspsychologie“ beginnt und nur noch in Kindersport-Stunden anzutreffen ist, arbeitet Julia weiterhin in unserer Finanzbuchhaltung und absolviert nebenbei ein BWL-Studium.



v.l.: Meike Gehring, Julia Dortmann, Rika Hebbeler, Katharina Assmann

Der TV Jahn-Rheine gratuliert herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung und wünscht den Vieren viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg!

Mein BFD beim TV Jahn



von Anna Höfker

Ein freiwilliges Jahr ist vor allem nach dem Schulabschluss oder auch zwischen verschiedenen Phasen des Lebens eine von vielen hundert Möglichkeiten, seinen eigenen Weg weiter einzuschlagen. Solch ein Jahr kann man im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes in vielen Institutionen und Vereinen ableisten, wie auch beim TV Jahn-Rheine.

Mal etwas ganz Anderes sehen und lernen, beziehungsweise den Arbeitsalltag entdecken - genau so, würde ich die Erfahrungen und Erkenntnisse nach der Halbzeit meines BFD's bezeichnen. Die Beweggründe für einen Freiwilligendienst sind sicherlich vielschichtig und so auch die Arbeit, die man von Tag zu Tag begleitet und miterlebt. Es gibt nicht das eine Muster, das sich immer wieder von vorne abspielt sondern eher ein buntes Vereinsleben, von dem man etliche Seiten womöglich einmal sieht. Jetzt nicht mehr nur von der Mitgliedereite.

Angefangen mit dem Dienst habe ich im August 2018, nachdem ich im Sommer mein Abitur abgeschlossen habe. Nicht so richtig wissend, was ich mit der Zukunft nach der Schule anfangen soll, saß ich am ersten Tag in einer Truppe von etwa zehn Jugendlichen, die sich alle im nächsten Jahr in den Verein einbringen würden. Es gibt aktuell drei übergeordnete Einsatzfelder: Fitness, OGS und Service. Meinem Wunsch nach wurde ich Letzterem zugeordnet. Neben diesem Haupteinsatzfeld unterstütze und leite ich verschiedene Kinderstunden. Sowohl beim Sport im Ganztage an den offenen Ganztage Schulen, beim Tanzen oder in den Stunden der Kindersportschule powern sich die drei- bis zehnjährigen Kinder aus. In welchem Umfang wir in diesen Stunden unterschiedlichen Alters eingesetzt werden, ist variabel, macht aber auf jeden Fall einen nennenswerten Teil unserer Arbeit aus.

Generell gilt: Überall mal reinschnuppern! Es gibt in vielen Bereichen des Vereins Aufgaben oder Tätigkeiten, die wir nach kurzer Einarbeitungszeit erledigen dürfen. Je nachdem wie viel freie Zeit wir haben und auch wo unsere Stärken oder Interessen liegen: Einige Freiwillige unterstützen die Pressearbeit, schreiben Artikel oder erstellen Flyer mit Photoshop. Andere sind in der Kindersport- oder

Tanzabteilung aktiv oder tätigen die Einkäufe für beide Standorte. Es wäre wahrscheinlich unmöglich alle Einsatzfelder von uns, den BFD'lern darzustellen, aber genau das zeigt, wie unterschiedlich und spannend das Jahr gestaltet werden kann. Hier ist jedoch Eigeninitiative und auch teilweise ein bisschen Überwindung gefragt. Es werden ab und zu Aufgaben gestellt, die uns aus der Reserve locken, da man sie so bisher nicht gestellt bekommen hat. Je mehr Zeit vergeht, desto größer wird die Verantwortung auf alle Fälle. Mit dem Alltag und den Abläufen in der Schule ist das alles nicht zu vergleichen, denn man lernt ganz andere Dinge - mehr Alltägliches und Zwischenmenschliches aber



Das BFD ist in verschiedene Schwerpunkte aufgeteilt

mindestens genauso hilfreich. Notwendig für eine Anerkennung des Bundesfreiwilligendienstes ist eine bestimmte Anzahl an Seminartagen, die teils festgelegt sind mit dem Erwerb eines beliebigen Trainerscheins. Übrig bleiben noch freie Seminartage, die nach Interessen und Vorlieben mit Workshops, Aus- und Fortbildungen belegt werden können. Also auch hier wieder: Freiraum! Mit ein bisschen Recherche findet man wirklich interessante Dinge, die einem Spaß machen oder völlig Neues lernen lassen. Ein großes Highlight wird mit Sicherheit zum Ende des Jahres noch das Abschlussseminar sein, welches in großem Rahmen mit mehreren Gruppen an der Nordsee durchgeführt wird. Mich selbst haben die festgelegten Seminartage immer an die Klassenfahrten aus der Schulzeit erinnert, nur diesmal mit einer bunt gemischten Truppe von Jugendlichen, die sich in kurzer Zeit durch viel sportliche Aktivität super verstanden hat. Toller Nebeneffekt: Läuft alles, so hat man



Spontan standen die BFDler für ein Fotoshooting vor der Kamera



Abwechslungsreich, Spannend, Individuell und Gemeinschaftlich - so beschreibt Anna Höfker ihr BFD beim TV Jahn

nach insgesamt etwas mehr als zwei Wochen einen Trainerschein in der Hand. Und den kann jeder sicherlich irgendwie mal gebrauchen!

Unsere anfangs noch zusammengewürfelte Truppe an Jugendlichen, die am ersten Tag im Jahnzimmer des Infocentrums saß, unterstützt sich nun oftmals gegenseitig und hilft gemeinsam bei Veranstaltungen des TV Jahn mit. Man selbst entwickelt sich mit der Zeit nicht nur weiter, bekommt mehr Aufgaben und traut sich unterschiedliche Dinge zu, sondern die gesamte Gruppe wächst zusammen. Jeder Einzelne wird vertrauter mit seiner Arbeit und merkt, was ihm oder ihr Spaß macht oder was eben auch nicht. Für mich persönlich sehr wichtig, da ich unentschlossen bezüglich eines Studiums war.

Zusammenfassend kann ich aus meiner Perspektive den Dienst sehr weiterempfehlen. Jeder kann in seinem Haupteinsatzbereich Erfahrungen machen und darüber hinaus verschiedenste Dinge kennenlernen. Jeder hat mit Sicherheit immer wieder Tage oder Aufgaben, die ihm zu schwierig

oder auch eher langweilig erscheinen. Aber wo gibt es das nicht? Viel mehr hilft es uns weitere Entscheidungen zu treffen und zu merken was uns Spaß bereitet. Die Möglichkeiten, die man hier im Verein erhält sind groß und vor allem trifft man auf viele unterschiedliche junge Leute im Laufe des Jahres. Das macht Spaß! Sicherlich ein weiterer Vorteil ist, das Alltags- und Arbeitsleben eines großen Vereins mitzuerleben, um anschließend an das Jahr eventuell die Möglichkeit zu nutzen, hier in eine Ausbildung oder ein Duales Studium zu wechseln. Also Los! Bist du im Sommer mit der

Schule fertig? Bist du sportbegeistert? Hast du noch keinen zielgenauen Plan für deine Zukunft? Hast du Lust mal etwas Neues zu erleben und nichts Wissenschaftliches zu lernen?

Dann bewirb dich jetzt noch für ein BFD beim TV Jahn.



Ansprechpartnerin
Freiwilligendienste

Darline Nahber
05971/97 49 98
nahber@tvjahn rheine.de

 <p>willers</p>	Erdwärme · Solar	 <p>Heizung Klima Sanitär Lüftung</p> <p>willers</p> <p>Rheine, Röntgenstraße 10 Tel. 0 59 71 - 1 60 00 www.willers-haustechnik.de Mail: info@willers-haustechnik.de</p>
 <p>willers</p>	Heizung · Sanitär	
 <p>willers</p>	Klima · Lüftung	
 <p>willers</p>	Kundendienst	

**Wir achten auf unsere Gesundheit.
Welche Krankenkasse unterstützt uns dabei?**



**Jetzt
wechseln!**

Berechnen Sie Ihren persönlichen
Vorteil mit Bonus, Gesundheitskonto und
Wahlтарifen unter: www.ikk-classic.de

Kostenlose IKK-Servicehotline: 0800 455 1111



ikk classic
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.



Philipp Romahn
OGS Büro



Julia Dortmann
Finanzbuchhaltung



Uli Lühn
Fitness



Lea Roß
Schwimmen

SportPARK
Germanenallee 4
48429 Rheine

Tel. 05971/97490
Fax: 05971/974988
info@tvjahnrhein.de

SportFORUM
Sprickmannstraße 7
48431 Rheine

Tel. 05971/974911
Fax: 05971/974988
sportforum@tvjahnrhein.de

Abteilung/ Fachbereich	Ansprechpartner	E-Mailadresse	Telefonnummer
Aikido	Christian Beissel	Aikido@tvjahnrhein.de	05973/96565
American Football	Ingo Nagel	AmericanFootball@tvjahnrhein.de	0157/73350001
Badminton	Lutz Albers	Badminton@tvjahnrhein.de	0160/95558935
Baseball/Softball	Stefan Göwert	Baseball@tvjahnrhein.de	0170/3047100
Basketball	Danny Räkers	Basketball@tvjahnrhein.de	05971/8006916
Billard	Günter Reich	Billard@tvjahnrhein.de	05971/65942
Bogenschießen	Roderick Topütt	Bogenschiessen@tvjahnrhein.de	0160/95444000
Boule & Pétanque	Heinz Achternkamp	Boule@tvjahnrhein.de	05971/6714
Cheerleading	Deline Terhorst	Cheerleading@tvjahnrhein.de	0171/6183000
Darts	Andreas Schimmel	Darts@tvjahnrhein.de	0151/26680059
Faustball	Bernhard Twilling	Faustball@tvjahnrhein.de	05971/57292
Fitness	Ulrich Lühn	Fitness@tvjahnrhein.de	05971/974983
Geräteturnen	Michelle Kipp	Turnen@tvjahnrhein.de	0157/88133484
GroupFitness	Annette Pliet	Groupfitness@tvjahnrhein.de	05971/974992
Gymnastik plus	Brigitte Kievernagel	Gymnastikplus@tvjahnrhein.de	05971/71629
Handball	Timo Schnieders	Handball@tvjahnrhein.de	0163/3475605
Judo	Markus Haneklaus	Judo@tvjahnrhein.de	05971/8072688
Jugend	Stefan Fier	Jugend@tvjahnrhein.de	0157/86534135
Karate	Frank Beeking	Karate@tvjahnrhein.de	05971/64583
Kickboxen/Grapppling	André Schug	Kickboxen@tvjahnrhein.de	0176/96758508
Kindergarten Mobile	Conny Schleck-Hoffmann	Kiga@tvjahnrhein.de	05971/974984
Kindereinrichtungen	Conny Schleck-Hoffmann	Kiga@tvjahnrhein.de	05971/974984
Kindersportschule	Darline Nahber	Kindersportschule@tvjahnrhein.de	05971/974998
Leichtathletik	Martin Lange	Leichtathletik@tvjahnrhein.de	05971/8031880
Parkour	Darline Nahber	Parkour@tvjahnrhein.de	0176/72492655
Rope Skipping	Sophia Holtkemper	Ropeskipping@tvjahnrhein.de	01573/7163892
Rugby	Tobias Wilde	Rugby@tvjahnrhein.de	05971/97490
Schwimmen	Claudia Lechte	Schwimmen@tvjahnrhein.de	0160/7725685
Senioren-gemeinschaft	Klaus-Dieter Remberg	Senioren-gemeinschaft@tvjahnrhein.de	05971/70563
Sporties	Darline Nahber	Sporties@tvjahnrhein.de	0176/72492655
Tanzen	Lisa Azevedo	Tanzen@tvjahnrhein.de	05971/974977
Tauchen	Jörg Saalfeld	Tauchen@tvjahnrhein.de	0173/2769658
Tennis	Manfred Niemann	Tennis@tvjahnrhein.de	05971/57710
Tischfußball	Christoph Leiwering	Tischfussball@tvjahnrhein.de	0152/53960431
Tischtennis	Thomas Recker	Tischtennis@tvjahnrhein.de	0151/54624064
Volleyball	Julian Udvari	Volleyball@tvjahnrhein.de	0162/3696289
Windelflitzer	Tanja Kamp	T.Kamp@tvjahnrhein.de	05971/97490

Bankverbindungen / IBAN

Stadtparkasse Rheine IBAN: DE80403500050001078021

VR-Bank Kreis Steinfurt eG IBAN: DE90403619061923399800

Geschäftsstelle

Ausbilderin	Melanie Reinhold	Reinhold@tvjahnrhein.de	05971/974987
Finanzbuchhaltung	Frauke Lunkwitz	Lunkwitz@tvjahnrhein.de	05971/974991
Mitgliederverwaltung	Elke Evers	Evers@tvjahnrhein.de	05971/974981
Hallenverwaltung	Herbert Schmees-Rohr	Schmees-rohr@tvjahnrhein.de	05971/974998
Personalverwaltung	Karin Fransbach	Fransbach@tvjahnrhein.de	05971/974990

Präsidium

Stefan Gude, Josef Räkers, Hannelore Borsch, Magdalene Schmitz,
Michaela Engel, Hermann Veldhues, Lutz Albers, Klaus-Dieter Remberg

E-Mailadresse

Praesidium@tvjahnrhein.de

Vorstand

Ralf Kamp, Melanie Reinhold, Frank Beeking, Anke Burmeister

E-Mailadresse

Vorstand@tvjahnrhein.de



sparkasse-rheine.de

Miteinander ist einfach!

Wenn sich mein Finanzpartner auch im Bereich Sport engagiert.

Sparkasse. Gut für Rheine.

Wenn's um Geld geht



**Stadtsparkasse
Rheine**